

# Gemeindeblatt

Informationen aus dem Rathaus

Jahrgang 2024 · Ausgabe 2



# Gemeinde Beutelsbach

## Rückschau & Ausblick

Das niederbayerische Dorf zwischen Bäderdreieck und Bayerischem Wald





## So können Sie uns erreichen:

### Gemeinde Beutelsbach:

#### Astrid Bruckmann

☎ 08543/1378, E-Mail: astrid.bruckmann@aidenbach.de  
Fax Beutelsbach: 08543/4678

#### Rathaus Aidenbach:

##### Verwaltung, Vermittlung

☎ 08543/9603-0, Fax Aidenbach: 08543/9603-30  
<http://www.aidenbach.de>, E-Mail: info@aidenbach.de

#### Martina Wohlfahrt, 1. Stock

☎ 9603-11 (vormittags)  
(Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister)  
E-Mail: martina.wohlfahrt@aidenbach.de

#### Markus Bauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 23

☎ 9603-13 (Einwohnermeldeamt, Passamt, Lohnsteuerkarten,  
Jagd- und Fischereiwesen, Fundbüro, Sozialhilfe)  
E-Mail: markus.bauer@aidenbach.de

#### Maximilian Röckl, 1. Stock / Zi.-Nr. 12

☎ 9603-14 (Bauamt)  
E-Mail: maximilian.roeckl@aidenbach.de

#### Sandra Bauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 24

☎ 9603-15 (Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Kitas  
und Schulen)  
E-Mail: sandra.bauer@aidenbach.de

#### Stephanie Loibl, Erdgeschoss

☎ 9603-16 (Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus)  
E-Mail: stephanie.loibl@aidenbach.de

#### Michael Braun, 1. Stock / Zi.-Nr. 13

☎ 9603-17 (Geschäftsleitung, Kämmerei, Personalwesen)  
E-Mail: michael.braun@aidenbach.de

#### Stefanie Gabler, 2. Stock / Zi.-Nr. 20

☎ 9603-18 (Kassenverwaltung, Steuerverwaltung)  
E-Mail: stefanie.gabler@aidenbach.de

#### Lena Triesch, 2. Stock / Zi.-Nr. 23

☎ 9603-22 (immer vormittags, außer mittwochs)  
(Standesamt, Rentenamt, Friedhofsverwaltung)  
E-Mail: lena.triesch@aidenbach.de

#### Stephan Romer, 2. Stock / Zi.-Nr. 21

☎ 9603-21 (Projektmanager ILE-Klosterwinkel)  
E-Mail: stephan.romer@aidenbach.de

#### Annette Schwögler, 1. Stock / Zi.-Nr. 14

☎ 9603-20 (Verbrauchsgebühren, Personalwesen)  
E-Mail: annette.schwogler@aidenbach.de

#### Bauhof Beutelsbach:

☎ 08543/9189146  
Wasserwart: ☎ 0160/91579709  
E-Mail: bauhof.beutelsbach@googlemail.com

## ÖFFNUNGSZEITEN

### RATHAUS

#### Vormittags in Beutelsbach:

Di., Do. und Fr.: 08.30 – 12.00 Uhr

#### Vormittags in Aidenbach:

Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

#### Nachmittags in Beutelsbach:

Dienstag: 13.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch – Freitag: Nachmittag geschlossen

#### Nachmittags in Aidenbach:

Montag + Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr  
Di + Mi + Fr: Nachmittag geschlossen

### ANSPRECHPARTNER SENIORENARBEIT

#### Petra Bichlmeier

☎ 08543 1803

Seniorenbeauftragte im Gemeinderat, Leitung Seniorenarbeit, Ansprechpartnerin für alle Belange/Anliegen der Senioren im Gemeindebereich

#### Erika Achter

☎ 08543 4557

Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Organisatorin Spielenachmittage

#### Peter Resch

☎ 08543 4894050

Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Ansprechpartner Seniorensprechstunde, erteilt Auskünfte / unterstützt bei verschiedenen Antragsstellungen v. a. im Hinblick auf den Bereich „Pflege“

#### Katrin Hastetter

☎ 08543 624014

Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Ansprechpartnerin Stammtisch für pflegende Angehörige

### ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT DONAU-WALD – Was kann ich wo entsorgen?

☎ 09903/9200, [www.awg.de](http://www.awg.de)



### RECYCLINGHOF AIDENBACH ☎ 08543/4618

#### Sommer-Öffnungszeiten:

Di + Mi + Fr 14.00 – 17.00  
Samstag 09.00 – 12.00

### RECYCLINGHOF ALDERSBACH ☎ 08543/4600

#### Sommer-Öffnungszeiten:

Mi + Fr 14.00 – 17.00  
Samstag 09.00 – 12.00

### KOMPOSTIERANLAGE ORTENBURG ☎ 08542/2125

#### Sommer-Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 07.00 – 12.00 /  
13.00 – 17.00 Uhr  
Samstag 08.00 – 13.00 Uhr



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Sommer ließ lange auf sich warten und vereinzelte Starkregen führten zu vollen Gräben und Schlamm auf den Straßen. Bauhof und Feuerwehr waren mehrmals im Einsatz um die Straßen zu sichern und teils mit Wasser zu säubern. Ein Dankeschön an alle Helfer. Trotz durchwachsenem Wetter waren unsere Vereinsfeste gut besucht. Gute Stimmung in bester Feierlaune, ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Dorfgemeinschaft. Ein Dankeschön an unsere Vereine für ihre Aktivitäten. Unsere Bürgerversammlung war mit 50 Personen gut besucht. Auch der Seniorennachmittag hatte viele Gäste und unser Musiker Walter Brandl verstand es, mit der richtigen Liedauswahl unsere Senioren in Stimmung zu bringen. Ein Dankeschön an die vielen Spenden an Kuchen-, Torten und Schmalzgebäckem.

In der Gemeinderatssitzung am 21. Mai konnte der Haushalt für das Jahr 2024 verabschiedet werden mit einer Gesamtsumme von 3,6 Mio Euro. Für Investitionen im Straßenbau konnten 150.000,00 Euro eingestellt werden. Asphaltiert wird ab Mitte Juli die Deckschicht in der Heidfeldstraße, die Durchgangsstraße in Ledering mit dem gesamten Bereich beim Feuerwehrhaus und die Straße nach Rappmannsberg. Für unsere Gemeinde eine stolze Summe. Mit der Verlegung eines 20 KVA-Erdkabels wurde bereits begonnen. In den Bereichen von Langenbruck – Bergham – Freyung – Klessing – Buch und Atzing kann es zu Behinderungen kommen. Die Baumaßnahme dauert

voraussichtlich das ganze Jahr. Für unseren Digital-Sendemast beim Hochbehälter gibt es grünes Licht. Die Grundstücksfrage ist geklärt und es wird demnächst der Bauplan eingereicht werden. Wir hoffen auf zügigen Ablauf.

Für unsere Kindergartenkinder und unsere Schulkinder geht wieder ein Jahr zu Ende. Der gemeinsame Badebus ist bereits im Einsatz und fährt wieder kostenlos nach Unteriglbach ins Freibad. Von unseren Vereinen gibt es heuer auch wieder ein Ferienprogramm. Ich hoffe auf gute Beteiligung bei allen Veranstaltungen. Ein Dankeschön an unsere Vereine welche sich immer zur Verfügung stellen und ein tolles Programm durchführen. Somit wünsche ich Euch allen schöne Ferien und sonnige erholsame Urlaubstage.



**Ihr Bürgermeister  
Michael Diewald**



# FLIEGERBAUER

HOLZBAU + ZIMMEREI

Zimmerei Josef Fliegerbauer GmbH & Co KG

Dachstühle • Holzbau • Bedachungen aller Art  
Holzrahmenbau • Altbausanierung  
Landwirtschafts- & Gewerbebau  
Energetisches Bauen • Denkmalpflege  
Kranverleih

---

Hauptstraße 21 • 94501 Pörndorf  
Tel. 08547/365 • info@zimmerei-fliegerbauer.de

Zimmerer m/w/d gesucht



## Organisatorische Änderung im Gewerbeamt

Aufgrund der Elternzeit unserer Mitarbeiterin Katja Straubinger gibt es Veränderungen in der Aufgabenverteilung innerhalb der Verwaltung. Das Gewerbeamt wird daher nun von Astrid Bruckmann in der Außenstelle Beutelsbach betreut. Frau Bruckmann war bereits für die Beutelsbacher Gewerbeangelegenheiten zuständig und ist ab sofort zuständig für alle Fragen rund um Gewerbe, Gaststätten und Veranstaltungsanzeigen.

**Am Montag Nachmittag und Mittwoch Vormittag ist das Gewerbeamt im Aidenbacher Rathaus besetzt, ansonsten in der Außenstelle Beutelsbach.** Bitte vereinbaren Sie nach Möglichkeit vorab einen Termin.

In Friedhofsangelegenheiten können Sie sich ab sofort an unsere Standesbeamtin Lena Triesch wenden; das Ordnungsamt betreut aktuell Sandra Bauer.

## Neustart im Bauamt

Nicht nur das Gewerbeamt des Rathauses ist von Neuerungen betroffen. Zu einer wesentlich umfassenderen Änderung kommt es im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach. Derzeit betreut Anna-Lena Prüfling das rechtliche Bauamt, während ihr Kollege Daniel Seichter sich um das technische Bauamt und die Liegenschaften kümmert. Beide haben sich entschieden, neue Herausforderungen anzunehmen und deshalb das Arbeitsverhältnis zum 30.06.2024 beendet. Wir bedanken uns bei den beiden Kollegen für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen viel Glück auf ihrem weiteren beruflichen Lebensweg.

Ein Nachfolger steht auch schon fest. Am 01. Juli tritt ein neuer Kollege seinen Dienst im Aidenbacher Rathaus an: Maximilian Röckl wird das rechtliche Bauamt übernehmen. Er hat seine Verwaltungsausbildung beim Landratsamt Passau absolviert und kennt sich als Aidenbacher mit den Begebenheiten vor Ort bestens aus. Wir freuen uns, dass eine vakante Stelle so schnell nachbesetzt werden konnte – was beim Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst leider keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Über die Neubesetzung des technischen Bauamtes soll im Laufe des Jahres entschieden werden. Allerdings steht das Bauamt nun vor der gewaltigen Aufgabe, sich quasi ohne Vorgänger in die umfassenden Aufgabenbereiche einzuarbeiten. Wir bitten daher bereits jetzt um ihr Verständnis, wenn es zu Verzögerungen bei der Sachbearbeitung kommen sollte.



**Bilanz nach einem Jahr „digitaler Bauantrag“: Effektiv und zunehmend beliebt**

## Jeder vierte Antrag erfolgt digital – Jetzt Feinabstimmung

Er motiviert Antragsteller zur vollständigen Einreichung der Unterlagen, er spart allen Beteiligten Papier und Zeit, vereinfacht Kommunikation von Landratsamt und Kommune und verschlankt die Arbeitsabläufe im Amt: Der „digitale Bauantrag“ ist ein Erfolgsmodell. Diese Bilanz lässt sich nach einem Jahr ziehen.

Der Praxiseinsatz offenbarte nur noch wenige Bereiche, bei denen noch nachjustiert werden muss. Ein Erfolg, den sich laut Landrat Raimund Kneidinger das Team des Bauamtes auf die Fahnen schreiben könne und der Mut mache für die nächsten Schritte der Digitalisierung.

Welche konkreten Zahlen brachten dieses Jahr Praxis: 2023 wurden 144 digitale Anträge eingereicht (neun Prozent der insgesamt 1522 Anträge). Im ersten Quartal 2024 waren es 61 digitale Anmeldungen von insgesamt 258 baurechtlichen Anträgen. Das sind bereits 24 Prozent. Und dieser Aufwärtstrend setzt sich fort.

Durch die Digitalisierung können die Anträge schneller bearbeitet werden, da nach Eingang des Antrags beim Bauamt keine Scanarbeit mehr erfolgt. Die Reduzierung physischer Dokumente und die Vermeidung von Papier reduzieren zudem den Ressourcenverbrauch und minimieren die Umweltbelastung. Während diese positiven Aspekte zu enormen Ergebnissen geführt haben, gab es auch Fragestellungen, die teilweise bereits bewältigt wurden oder voraussichtlich in 2024 abgearbeitet sein werden. Dass nicht mehr die Kommune, sondern das Landratsamt Adressat des Antrags ist, verursachte bei einigen Antragstellern anfangs noch Probleme. Der digitale Freigabeprozess ist noch nicht vollständig abgeschlossen, die digitale Signatur und der Stempel sowie die digitale Zustellung fehlen noch.

Besonders effektiv: Die erforderlichen Unterlagen werden automatisch bei der Antragstellung angefordert, um sicherzustellen, dass Bauanträge zum Zeitpunkt der Antragstellung vollständig sind. Folge: Es müssen später kaum Unterlagen angefordert werden und wenn doch, wird das durch die schnelle und unkomplizierte digitale Nachreichfunktion enorm erleichtert. Was ebenfalls möglich, aber nicht allgemein bekannt ist: Auch die Einreichung von Baubeginnsanzeigen und Nutzungsaufnahmen ist digital möglich.

Fazit nach einem Jahr: Die Hoffnungen auf mehr Effektivität haben sich erfüllt, die Akzeptanz steigt deutlich, jetzt geht es an den Feinschliff.

*Bericht: Windpassinger, Pressestelle des Landratsamtes Passau, 05.04.2024*



**mifaz.de**  
DEINE MITFAHRZENTRALE

EINFACH, SCHNELL  
UND FLEXIBEL MOBIL  
IM LANDKREIS PASSAU

**pa.mifaz.de**

100%  
KOSTENLOS &  
ÖKOLOGISCH

**PA** LANDKREIS  
PASSAU

Wilst du mit mir fahren?  
 Ja  
 Nein  
 Vielleicht

facebook.com/MiFaZ.Mitfahrzentrale

**Einfach, schnell und flexibel mobil.**

die Veranstaltung.

Beutelsbach wächst und darf sich glücklich schätzen, dass mit neun Mädchen und sechs Buben mehr Kinder geboren wurden als Bürger verstorben sind. Zum Stichtag 31.12.2023 hatte Beutelsbach 1211 Einwohner, was einem Plus von drei Einwohnern im Vergleich zu 2022 entspricht. Ohne Finanzen geht es nicht und so informierte Diewald zunächst über die Abwicklung des Haushaltes 2023, vorbereitet durch Kämmerer Michael Braun. Die Eckdaten dazu: Im Verwaltungshaushalt wurden 2.494.750 Euro und im Vermögenshaushalt 1.184.162 Euro erzielt, dem Vermögenshaushalt konnten 338.055 Euro und der allgemeinen Rücklage 823.854 Euro zugeführt werden. Die wesentlichen Einnahmen im Verwaltungshaushalt wiesen vor allem ein großes Plus bei der Gewerbesteuer aus, die mit 393.604 Euro zum dritten Mal in Folge angestiegen ist. Weitere Einnahmen wurden durch Grundsteuer B (83.558 Euro) und die Einkommensteuerbeteiligung (706.469 Euro) erzielt. Im Ausgabenbereich schlägt die Kreisumlage mit 592.295 Euro und die VG Umlage mit 231.881 Euro kräftig zu Buche. Weitere Ausgaben sind die Personalkosten (70.019 Euro) und die Kosten für den Kindergarten mit 448.002 Euro. Das hohe Gewerbesteueraufkommen bringt der Gemeinde einen finanziellen Spielraum und Bürgermeister Diewald bedankte sich bei den ansässigen Betrieben für ihren unermüdlichen Einsatz.



## Bürgerversammlung 2024

Auch wenn es „nur“ die Pflichtaufgabe des Bürgermeisters ist, die jährliche Bürgerversammlung ist die beste Gelegenheit, die Gemeindeglieder umfassend über die Ereignisse des abgelaufenen Jahres zu informieren. Interessiert waren sie, die Beutelsbacher, und so konnte Bürgermeister Michael Diewald fünfzig Bürgerinnen und Bürger im Gasthaus Simandl begrüßen. Neben zahlreichen Mitgliedern von Feuerwehr und Vereinen, der Verwaltung und dem Gemeinderat waren auch die Bürgermedaillenträger Franz Klinger und Hans Maier sowie Ehrenbürger Manfred Greil anwesend.

Mit einer Schweigeminute in Erinnerung an neun im Jahre 2023 verstorbene Bürgerinnen und Bürger sowie an den im Februar 2024 verstorbenen Ehrenbürger Alois Glück begann

Im Vermögenshaushalt sind rund 212.082 Euro an Erlösen aus Grundstücksverkäufen zu verzeichnen und die Zuführung zum Verwaltungshaushalt mit 338.055 Euro. Immer noch offen sind die bereits zugesagten Förderungen für Kindergarten und Wasser-/Abwasserversorgung. „Da warten wir bereits seit drei Jahren darauf“, erklärte Michael Diewald. Wesentliche Ausgaben im Vermögenshaushalt sind die Zuführung zur allgemeinen Rücklage mit 523.823 Euro und die Straßenerneuerungen mit 91.526 Euro. Hier muss allerdings betont werden, dass nicht alle geplanten Erneuerungs- oder Sanierungsarbeiten durchgeführt werden konnten, so dass ein Großteil der Summe noch im Ansatz bereitsteht. Der Abbau der Verschul-



dung ist seit vielen Jahren oberste Priorität für die Gemeinde und der aktuelle Schuldenstand mit 330.124 Euro und einer Pro-Kopf-Verschuldung von 278,35 Euro gibt wieder ein positives Signal für die nächsten Jahre. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, betonte Bürgermeister Diewald.

In seinem Rückblick auf 2023 ging Bürgermeister Diewald nochmal auf wichtige Ereignisse in der Gemeinde ein. Ein Grund zur Freude war ohne Zweifel die 1250-Jahr-Feier, die mit zahlreichen Ehrengästen, Bürgerinnen und Bürgern, der Laudatio durch Ex MdB Dr. Klaus Rose sowie der Vorstellung des Apfelbuches von Günter Weber seinen Höhepunkt fand. Gleichzeitig wurde der neue Rundweg eröffnet und die ersten Wanderer waren durchaus begeistert über den schönen Weg, die wunderbare Aussicht und die vielfältigen Informationsschilder. Gefördert wurde der Weg auch von der ILE.

Zahlreiche Baumaßnahmen im Gemeindebereich wie der Heizungseinbau im Bauhof und im Feuerwehrhaus konnten im Frühjahr 2023 erledigt werden; der Kindergarten hat einen neuen Bus bekommen und das Klinger-Haus wurde abgerissen. Aktuell wird der Platz als Parkplatz genutzt aber vielleicht, so Diewald, ergibt sich noch einmal die Gelegenheit, das Projekt „Dorfladen“ verwirklichen zu können. Eine größere Baustelle war der Anbau einer Halle an den Bauhof, die Kosten hierfür beliefen sich auf rund 70.000 Euro und wurden dank tatkräftiger Unterstützung durch Gemeinderat Treipl in relativ kurzer Zeit beendet. Generell rückläufig war die allgemeine Bautätigkeit mit nur zwei Neubauten, dafür waren die Asphaltierungsarbeiten der gemeindlichen Straßen mit rund 90.000 Euro umso umfangreicher. Es gab wieder viel zu tun, es gibt aber auch immer noch Probleme mit dem Biber, mit dem Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern an Straßen und Wegen und mit zum Teil freilaufenden Hunden im Gemeindebereich und der oft nachlässigen Entsorgung der diversen „Hinterlassenschaften“. Bürgermeister Diewald ging auch noch auf die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Armin Hofbauer sowie an die Auszeichnung für Heribert Knab für 18 Jahre Gemeinderatstätigkeit ein. Als Projekte für 2024 nannte Diewald die Fertigstellung diverser Asphaltierungsarbeiten, die Umgestaltung des Spielplatzes beim Bauhof (die Spalierbäume wurde dank Mithilfe von Max Bachhuber bereits umgesetzt) und die Planungen für den Anschluss an Waldwasser als Notversorgung nach Auflage des Landratsamtes. Die Kosten dieser Maßnahme dürften sich bei rund 1,2 Mio Euro einpendeln bei einem Fördersatz von 80 Euro pro Laufmeter. Ein großes Dankeschön, so Michael Diewald, gehört den Helfern beim Ferienprogramm und bei der Durchführung des Dorfadventes, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren und allen Mitarbeitern im Bauhof und Verwaltung. „Ihr seid immer da, wenn Not am Mann ist“, betonte Bürgermeister Diewald und immer verlässlich zur Stelle. Mit den Worten: „Wir sind eine kleine Gemeinde, haben bisher viel geschaffen und werden auch weiterhin ganz im Sinne der Gemeinde zusammenarbeiten“, schloss der Bürgermeister den ersten Teil der Bürgerversammlung.

Nach einer kurzen Pause konnten Fragen gestellt werden: Hans Maier, ehemaliger Gemeinderat, meldete sich als erster

Fragesteller und stellte die Qualität des Waldwassers, das die Gemeinde beziehen möchte, in Abrede. Maier behauptete, dass das Waldwasser keine Trinkwasserqualität hat und außerdem zuviel Kieselsäure enthält. Bürgermeister Diewald wies diese Vorwürfe zurück auch mit dem Hinweis, dass bereits zahlreiche Gemeinden dieses Wasser beziehen und das sicher nicht machen würden, wenn es Qualitätsmängel geben würde. Weitere Fragen wie zur neuen Grundsteuerberechnung, der zahlreichen parkenden Autos auf den Gemeindestraßen oder einem auf dem „neuen“ Parkplatz dauerparkenden Omnibus wurden kurz behandelt, bevor Bürgermeister Diewald die Versammlung gegen 21 Uhr beendete.

*Bild/Bericht: Stadler*



### Ferienprogramm ausgearbeitet

Auch in diesem Jahr waren unsere Vereine wieder sehr fleißig und haben ein Ferienprogramm für unsere Kinder zusammengestellt. Pünktlich zum Ferienbeginn wird das Heftchen wieder über Schule und Kindergarten verteilt. Ebenso kann es natürlich auf der Homepage eingesehen und im Rathaus abgeholt werden.

**Das Gemeindeblatt Beutelsbach  
ist auch online verfügbar**



Bayerisches Landesamt für  
Umwelt



**Kurzinformation des Bayerischen Landesamtes für  
Umwelt zum Start der**

## **Biotopkartierung im Landkreis Passau (südliche Landkreishälfte)**

Biotope sind Lebensräume für Pflanzen und Tiere, die durch die Vielfalt der Lebewesen, die dort leben, einzigartig sind. Sie sind für den Erhalt unserer Landschaft und unserer Tier- und Pflanzenwelt von unschätzbarem Wert und wir möchten diese Kostbarkeiten unserer Heimat für künftige Generationen bewahren – gemeinsam mit Ihnen. Die Erfassung der Biotope und regelmäßige Aktualisierungen des Datenbestandes in der so genannten Biotopkartierung ist die wesentliche Wissensgrundlage dafür.

Ab Ende April dieses Jahres wird in der südlichen Hälfte des Landkreises Passau die Biotopkartierung durchgeführt. Unter der fachlichen Leitung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) werden dort von dem beauftragten Büro Team Umwelt Landschaft aus Deggendorf die besonders wertvollen Lebensräume für Tiere und Pflanzen erfasst.

Vor über 30 Jahren wurden die Biotope erstmalig erhoben. Mit der Aktualisierung der Biotopkartierung wird die Datengrundlage zur Naturausstattung auf den neuesten Stand gebracht. Die Bearbeitung der nördlichen Landkreishälfte wurde bislang noch nicht vergeben. Wir hoffen, im Jahr 2025 auch dort mit Biotopkartierung beginnen zu können. Wir werden zu gegebener Zeit hierzu gesondert informieren.

Die Geländearbeiten sind voraussichtlich im Herbst 2025 abgeschlossen. Die Ergebnisse stellen wir ab Ende 2026 auf unserer Internetseite der Biotopkartierung über den Umwelt-Atlas Bayern zur Verfügung: <https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/index.htm>

Durch die Biotopkartierung werden keine Biotope ausgewiesen. Es handelt sich um eine Bestandsaufnahme der für den Naturschutz wichtigen und erhaltenswerten Flächen. Die gesetzlichen Vorgaben zum Schutz der Flächen gelten unmittelbar, unabhängig davon, ob eine Fläche als Biotop erfasst wurde oder nicht.

Auf der Grundlage einer Biotopkartierung können Landwirte für die naturnahe Bewirtschaftung und Pflege von Biotopflächen über den Vertragsnaturschutz eine Vergütung erhalten. Zudem ist die Biotopkartierung für Naturschutzverbände und Behörden, insbesondere am Landratsamt, eine wesentliche Wissensgrundlage zum Erhalt der Natur in ihrer täglichen Arbeit. Die Grundstückseigentümer, auf deren Grundstück ein Biotop neu erfasst wurde, werden nach Abschluss der Kartierungen schriftlich informiert.

**Weitere Informationen: Michael Stellmach ☎ 0821 9071-**

**5086 | michael.stellmach@lfu.bayern.de oder an das Team der Biotopkartierung am LfU ☎ 0821 9071-5525 | biotopkartierung@lfu.bayern.de**

Eine Übersichtskarte zum südlichen Bearbeitungsgebiet des Landkreises finden Sie unter:

[https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/laufende\\_kartierungen/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/laufende_kartierungen/index.htm)

## **Gartenarbeit und Rasenmähen – wann ist es erlaubt?**

Sobald es draußen wärmer wird und die Tage länger werden, beginnen mit dem Einsetzen der Vegetation auch die Arbeiten im Garten. Vor allem der Rasen und sonstige Grünflächen brauchen oft von früh bis spät viel Pflege. Hier ist jedoch zu beachten, dass motorbetriebene Rasenmäher oder andere motorisierte Geräte einen erheblichen Lärm verursachen können. Bitte mähen Sie daher – auch wenn das Wetter es zulässt – nicht bis in die späteren Abendstunden und verlegen Sie geräuschintensive Arbeiten auf angemessene Uhrzeiten.

**Vor 07:00 Uhr früh und nach 20:00 Uhr abends muss das Rasenmähen grundsätzlich unterbleiben. Zum Schutz der Mittagszeit sollte auch von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr eine Pause eingelegt werden. Um Beachtung wird gebeten!**



## Der diesjährige Patriotische Jahrtag mit Kranzniederlegung



Der Beutelsbacher Bürgermeister Michael Diewald (re.) bei seinen Grußworten am Kriegerdenkmal

Mehr denn je war es dem Krieger- und Soldatenverein und der Reservistenkameradschaft Beutelsbach wichtig, an die Sinnlosigkeit von Kriegen zu erinnern. Die Erinnerung an diese schrecklichen Zeiten und an die Gefallenen der Weltkriege aufrecht zu erhalten, ist das Bestreben der Mitglieder. Im Rahmen ihres Jahresfestes gedachten die Mitglieder des Vereins in einem Gottesdienst der Gefallenen der Kriege und legten am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder.

Der Tag startete mit dem traditionellen Weckruf der Wolfachtaler Blaskapelle um halb acht Uhr. Zahlreiche Abordnungen von Ortsvereinen und befreundeten Vereinen, unter anderem dem KSV Unteriglbach, der KSV Wolfkirchen und der KSV Eggldham sowie der Feuerwehren Beutelsbach, Klessing und Ledering, nahmen am Jahresfest teil. Nach dem festlichen Gottesdienst, zelebriert von Pater Anthony, und musikalisch gestaltet von der Wolfachtaler Blasmusik und vom Männerchor Beutelsbach, fand der Gedenkakt am Kriegerdenkmal statt. RK-Vorstand Ludwig Wagmann begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter Bürgermeister Michael Diewald, 2. Bürgermeister Heribert Knab, 3. Bürgermeister Hans Röhner sowie einige Gemeinderäte und Festmutter Christa Utrata mit den Festdamen. Ludwig Wagmann betonte in seiner Ansprache, dass dieser Tag auch bedeute, „inne zu halten“ und angemessen und in würdevollem Rahmen der Opfer der Weltkriege zu gedenken. Der Friede, so Wagmann, sei nicht selbstverständlich, er müsse erarbeitet werden in den Familien, in der Gemeinde, in den Ländern und auf der ganzen Welt. „Wir haben leider aus unserer Vergangenheit nichts gelernt“, sagte Bürgermeister Michael Diewald. Er dankte dem KSV/RK Beutelsbach für die Aufrechterhaltung des Gedenkens, „denn jeder sollte im Kleinen wie im Großen dabei mitwirken, dass Frieden herrscht“. Nach der von Böllerschüssen begleiteten

Kranzniederlegung am Denkmal zogen die Mitglieder der Vereine in einem Festzug durch den Ort. Anschließend folgte das gemeinsame Essen im Gasthaus Bichlmeier, wo sich Ludwig Wagmann bei den Teilnehmern herzlich bedankte.

Bilder/Bericht: Wolf

Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen und für Heimat



## Zusammenhalt in ländlichen Regionen? – Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen

Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? – Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.<sup>1</sup>

### Worum geht es im Heimatprojekt Bayern?

Sozialer Zusammenhalt: damit ist das konkrete soziale Miteinander vor Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fragen des Gemeinwohls. Die Erscheinungsformen und Rahmenbedingungen sozialen Zusammenhalts in ländlichen Regionen werden mit drei Befragungen und vier Vertiefungsprojekten untersucht. Dabei kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Alteingesessene und neu Zugezogene, Alt und Jung. Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebsite: [www.heimatprojekt-bayern.de](http://www.heimatprojekt-bayern.de)

### Wer kann mitmachen – und wie?

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich. Für die Vertiefungsprojekte wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren.

### Wann geht es los?

Die erste Befragung zu konkreten sozialen Beziehungen vor Ort ist letztes Jahr gelaufen und der Ergebnisbericht steht auf der Website bereits online. In der zweiten Befragung geht es um die Verbundenheit vor Ort. **Die Teilnahme ist ab dem 14. September und bis zum 14. Oktober 2024 möglich.**

### Warum lohnt es sich mitzumachen?

Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über die Verbundenheit in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt, so dass alle Interessierten sich selbst ein Bild machen können. Neben dem



Ergebnisbericht aus der ersten Bürgerbefragung kann auch die Ergebnisbroschüre aus dem ersten Vertiefungsprojekt zum Thema Alltagsunterstützung für Senioren durch Nachbarschaftshilfen bereits online eingesehen werden.

## Wer ist für das Projekt verantwortlich und wie kann man Kontakt aufnehmen?

Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm |  
E-Mail: [heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de](mailto:heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de)

*Bericht: Technische Hochschule Nürnberg*

## Das Zeitfenster wird kleiner

### Zehntes Arbeitstreffen des „Netzwerk Klimaschutz“ der ILE Klosterwinkel in Vilshofen



*Intensiv diskutierten die Mitglieder der ILE Klosterwinkel bei Ihrem zehnten Arbeitstreffen in Vilshofen über Umsetzungsmöglichkeiten der Kommunalen Wärmeplanung*

Inzwischen im vierten Jahr ihres Bestehens, trafen sich am 14. Mai die Vertreter der ILE Klosterwinkel zum 10. Arbeitstreffen des „Netzwerkes Klimaschutz“ im Rathaus Vilshofen. Schwerpunktthema dieses Treffens war die Kommunale Wärmeplanung. In seiner Begrüßung dankte der Gastgeber, Bürgermeister Florian Gams, den Anwesenden für ihre Bereitschaft, auf kommunaler Ebene diese herausfordernde Aufgabe mutig anzugehen. Insbesondere begrüßten er den Referenten, Herrn Jens Schuller vom Institut für Energietechnik (IfE) der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden.

Zu Beginn informierte Herr Schuller, über den aktuellen Stand der Projekte in den einzelnen Kommunen und machte auf noch vorhandene, abrufbereite Fördermittel aufmerksam. In diesem Zusammenhang wies er auf eine für die Kommunen eingerichtete Internetplattform mit einer Übersicht zu Förderprogrammen im Bereich Klimaschutz hin. Zu aktuell in der öffentlichen Diskussion häufiger auftauchende Themen, wie z. B. die Bereiche „Solarpaket“ oder „Photovoltaik-Strategie“, wurde ebenfalls der neueste Stand mitgeteilt, wie z. B. die Empfehlung, 1,1% der Landesfläche für PV-Anlagen zur Verfügung zu stellen. Zum Thema „Wasserstoff in der Wärmeplanung“ wies er auf neue Ergebnisse hin, denen zufolge dies

mittelfristig keine Lösung als Energiequelle für die Allgemeinheit sein kann.

Thematischer Schwerpunkt des Treffens war der Bereich der Kommunalen Wärmeplanung. „Kommunale Wärmeplanung ist vergleichbar mit einem Flächennutzungsplan“, so Jens Schuller. „Der Fokus sollte darauf gerichtet sein, die benötigte Wärme, durch Umwandlung z. B. aus erneuerbaren Energien bereitzustellen und die Nutzung von Treibhausgasen verursachenden Energieträgern in Grenzen zu halten“. In diesem Zusammenhang wies der Referent darauf hin, dass Kommunale Wärmeplanung weder Anschlussgarantien an ein Fernwärmenetz noch eine Kostengarantie für Kalkulationen der Wärmeversorgung geben kann. Anhand einer Präsentation wurden die einzelnen Phasen, angefangen bei der Eignungsprüfung, über die Bestands- und Potentialanalyse über das Zielszenario bis hin zur Wärmewendestrategie in ihren Einzelaspekten erläutert. „Die Kommunale Wärmeplanung ist eine Pflichtaufgabe auf dem Weg zur Energieneutralität in Bayern bis 2040, der sich keine Gemeinde entziehen kann“, so Schuller. In diesem Zusammenhang informierte der Klimabeauftragte des Landkreises Passau, Peter Ranzinger über aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung und Förderpraxis in Bayern.

Ob dieses ehrgeizige Ziel der Klimaneutralität, zu schaffen ist, wurde intensiv diskutiert. „Wir stellen uns dieser Herausforderung“, betonte Bürgermeister Gams und verwies in diesem Zusammenhang auf die Vielzahl an bürokratischen Hindernissen, die den Kommunen bei dieser Aufgabe in den Weg gelegt werden. Der Vorsitzende der ILE Klosterwinkel, Bürgermeister Ludwig Eder aus Roßbach betonte, dass dies seitens der Bundes- und Landesregierung zwar zur kommunalen Pflichtaufgabe erklärt wurde, sich jedoch in der Praxis zunehmend die Frage gestellt werde, ob dies in Zeiten steigender finanzieller Zwänge auf der einen und einer zunehmenden Erwartungshaltung auf der anderen Seite zufriedenstellen gelöst werden könne. „Der Wille der Gemeinde ist vorhanden, aber das Zeitfenster wird immer kleiner“, so Eder.

Nach drei Stunden intensiver Diskussion beendeten die Teilnehmer das Treffen mit einer Vielzahl neuer Informationen über zukünftige Herausforderungen und deren Möglichkeiten zur Umsetzung vor Ort.

**MARKUS WASMEIER**

**HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR KUNDENDIENST**

Schwanthaler Str. 3 · 94501 Aidenbach  
Tel. 08543/489 57 32



## Die Schmerzgrenze ist erreicht

**ILE Klosterwinkel diskutiert über Belastungsgrenzen ländlicher Kommunen**



*Vertreter der Mitgliedsgemeinden der ILE Klosterwinkel am Ende ihrer Sitzung in Ortenburg*

Viel zu besprechen gab es beim jüngsten Arbeitstreffen der ILE Klosterwinkel in Ortenburg. Neben verschiedenen Informationen zum Regionalbudget und neuer Möglichkeiten zu interkommunalen Kooperationen standen Fragen zur Umsetzung von Klimaschutzprogrammen im Mittelpunkt der Gespräche.

In seiner Begrüßung formulierte der Gastgeber, Ortenburgs Bürgermeister Stefan Lang die große Bedeutung der interkommunalen Zusammenarbeit in der ILE, welche bereits seit über sieben Jahren besteht. Direkt im Anschluss eröffnete der ILE-Vorsitzende, Roßbachs Bürgermeister Ludwig Eder die Sitzung und leitete direkt zum ersten Tagesordnungspunkt, dem Bereich Energieversorgung und Klimaschutz über. Dazu begrüßte er den Klimabeauftragten des Landkreises Passau, Herrn Peter Ranzinger.

Mit Hilfe einer Präsentation informierte Herr Ranzinger die anwesenden Vertreter aus allen Mitgliedskommunen über aktuelle Energiesparmodelle und deren teilweise recht hohe Förderquoten von bis zu 90% im Bereich Klimaschutz-Koordination. „Insbesondere die Erstellung von sogenannten Fokuskonzepten, d. h. die Betonung von mehrjährigen Aktionschwerpunkten erfährt momentan eine hohe Förderung“, so Ranzinger. Zusätzlich wies er auf die derzeitige Suche nach Möglichkeiten einer kreisübergreifenden Kooperation, z. B. a. bei der Suche nach geeigneten Speichermöglichkeiten für erzeugte Energie hin. Im Anschluss an diese Präsentation entstand eine lebhafte Diskussion unter den Anwesenden. Innerhalb der Runde war man sich einig, dass man auf kommunaler Ebene an diesem Thema nicht mehr vorbeikommt. Als problematisch in der Praxis erweist sich jedoch die Verpflichtung für zusätzliche Verwaltungsaufgaben ohne Entlastung an anderer Stelle. „Trotz aller Förderangebote müssen wir finanziell in Vorleistung gehen und dies mit gleichem Personalbestand bei einem zunehmend komplizierteren Abrechnungsmodus, einer geringeren Förderquote und immer längeren Auszah-

lungsfristen“ kritisiert Bürgermeister Eder. „Die Schmerzgrenze der Belastung kleiner Kommunen durch bürokratische Vorgaben ist erreicht.“ Ein weiteres Schwerpunktthema war das Regionalbudget: Zu Beginn gab ILE-Manager Stephan Romer einen Überblick über den diesjährigen Verlauf „Von 20 beantragten Projekten wurden 13 Projekte genehmigt“, so Romer. Des Weiteren wurden die Planungen für das Jahr 2025 vorgestellt. Aufgrund von Änderungen im Regelwerk steht der ILE Klosterwinkel ab dem folgenden Jahr eine Gesamtsumme von 75.000 € zur Verfügung.

Weitere Aspekte der Sitzung waren die anstehende Zwischenbewertung des Entwicklungskonzeptes sowie einer Einladung einer benachbarten ILE zur Vor-Ort-Information über die Möglichkeiten zur Zusammenlegung diverser Ämter. Nach knapp zwei Stunden konstruktiver Diskussionen wurde das Treffen beendet. Das Fazit des ILE-Vorsitzenden Ludwig Eder: „Die Herausforderungen für ländliche Gemeinden nehmen zu. Diese Sitzung zeigt, dass der Weg der interkommunalen Kooperation für immer mehr Bereiche eine qualifizierte Möglichkeit darstellt, auf die zunehmend steigenden administrativen Ansprüche im ländlichen Raum zu reagieren.“

## Möglichkeit, Bewährtes untereinander auszutauschen

**Arbeitsbesuch der „ILE Klosterwinkel“ in der „ILE Gäuboden“**



*Mitglieder der ILE Klosterwinkel auf Besuch bei der ILE Gäuboden. In der ersten Reihe (li.) Bürgermeister Adalbert Hösl, Gemeinde Aiterhofen und (Mitte) ILE-Vorsitzender Bürgermeister Ludwig Eder, Gemeinde Roßbach*

Im Rahmen eines vierstündigen Besuches informierten sich Vertreter aus den Mitgliedsgemeinden der ILE Klosterwinkel über die interkommunale Verwaltungskooperation in der ILE Gäuboden in Aiterhofen (Landkreis Straubing-Bogen). Um sich ein eigenes Bild davon zu machen, welche Themenbereiche benachbarte ILE'n bearbeiten, führen Ende Juni meh-



rere Vertreter der ILE Klosterwinkel auf Einladung der interkommunalen Arbeitsgemeinschaft „Gäuboden“ gemeinsam in den südöstlichen Landkreis Straubing-Bogen. Dort wurden sie vom Bürgermeister der Gemeinde Aiterhofen, Adalbert Hösl, und sowie dem aktuellen ILE-Vorsitzenden, Josef Moll, Bürgermeister der Gemeinde Leiblfing, herzlich begrüßt.

In einer Präsentation stellte der ehemalige Geschäftsleiter der Gemeinde Aiterhofen, Günther Stephan, die vor Ort tätige ILE und deren Handlungsfelder vor. „Bei der ILE Gäuboden handelt es sich um einen Zusammenschluss von sieben Kommunen mit einer vergleichbaren Gemeindegröße, Wirtschafts- und Bevölkerungsstruktur“, so Rott. Gegründet im März 2012, liegt der Schwerpunkt ihrer Aktivitäten in der interkommunalen Verwaltungskooperation in unterschiedlichen Bereichen. So verfügen die Mitgliedsgemeinden über ein gemeinsames Standesamt, eine gemeinsame Rentenstelle, Steuer- und Veranlagungsamt, sowie gemeinschaftliche Überprüfungsmechanismen in einer Vielzahl haftungsrechtlicher Punkte wie im Bereich Baum-, Straßen- oder Spielplatzkontrollen. Der Geschäftsleiter der VG Aiterhofen, Thomas Rott, betonte: „Hätte es das Konzept der ILE bereits damals nicht gegeben, hätten wir die Struktur vor Ort neu erfinden müssen.“ „Das gemeinsame Standesamt war die Initialzündung für die Gründung der ILE Gäuboden“, ergänzt Bürgermeister Hösl. Nach anfänglichen Ängsten bei der Bevölkerung vor Ort wurde die neue ortsübergreifende Struktur sehr schnell positiv aufgenommen. Der Vorteil zeigt sich unter anderem bei der Zunahme internationaler Partnerschaften sowie dem damit verbundenen höheren Aufwand einer korrekten Beurkundung, welcher mehr Zeit und Fachwissen benötigt. Ein weiterer Vorteil zeigt sich in der digital und urkundlich korrekten Erfassung älterer Fälle. Ebenfalls als Erfolgsmodell erwies sich die neue Struktur der Rentenstelle. Hierzu wurden zwei Fachkräfte, u. a. eine ehemalige Mitarbeiterin der Deutschen Rentenversicherung eingestellt. „Die Rentenberatung findet einmal im Monat in jeder Gemeinde statt, darüber hinaus können Interessenten sämtliche Beratungstermine in allen ILE-Mitgliedsgemeinden wahrnehmen“, so Josef Moll. Dass nicht nur auf der Verwaltungsebene, sondern auch im kulturellen Bereich vieles auf die Beine gestellt wird, zeigt sich bei der Vorstellung eines gemeinsamen Ferienprogramms sowie dem alljährlich stattfindenden „Gäubodenlauf“, ein Sportereignis für alle Altersgruppen und jährlichem Turnus zwischen den ILE-Kommunen. „Allein im letzten Jahr nahmen daran 350 Kinder teil“, so Adalbert Hösl. Nach einer kurzen Präsentation der ILE Klosterwinkel begann ein reger Austausch über die unterschiedlichen Erfahrungen in der praktischen Umsetzung der Vielzahl an Projekten. Auch wurde darauf hingewiesen, dass, wie bei Neuerungen üblich, Umstellungen nicht immer komplett geräuschlos über die Bühne gehen. „Es ist klar, dass bei einer Veränderung diverse Befürchtungen sowohl bei Mitarbeitern wie in der Bevölkerung entstehen; doch diese waren schnell überwunden, nachdem die Vorteile erkannt wurden“, so Günther Stephan. Insgesamt war man sich einig, dass die **Integrierte Ländliche Entwicklung** eine kraftvolle Strategie für eine zukunftsfähige Entwicklung ländlich geprägter Regi-

onen darstellt.

Der Vorsitzende der ILE Klosterwinkel, Roßbachs Bürgermeister Ludwig Eder, resümierte am Schluss: „Das Prinzip der ILE kann bayernweit als Erfolgsmodell bezeichnet werden. Teilnehmende Gemeinde arbeiten aufgrund ihrer regionalen Spezifikation zusammen und bewahren trotzdem ihre Eigenständigkeit. Darüber hinaus erhalten sie durch einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch kontinuierlich die Möglichkeit, in der Praxis Bewährtes voneinander zu lernen und untereinander auszutauschen.“ Mit einem gemeinsamen Mittagessen und der Einladung zum Gegenbesuch in der ILE Klosterwinkel endete der Besuch.

## Freundschaftsschießen in Atzing



(v.li.) Albert Deininger, Josef Königseder und Alex Jeske

Im Rahmen des Stiftungsschießen zu Gunsten des Kinderhauses und Oase der Ronald McDonald Stiftung in Passau kamen auch die Böllerschützen der Königlich privilegierten Feuerschützen Vilshofen nach Atzing.

Das Stiftungsschießen wurde zum Anlass genommen, gleichzeitig das jährlich stattfindende Freundschaftsschießen um die Scheibe der heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Böllerschützen, auszutragen. Insgesamt 29 Teilnehmer kämpften um die Scheibe. Gewertet wurden die jeweils 10 besten Ergebnisse der Atzinger und der Vilshofener Schützen auf eine Adlerscheibe. Mit 878 zu 832 Punkten konnte Atzing das bessere Ergebnis erzielen. Die Scheibe der heiligen Barbara findet nun bis zum nächsten Treffen ihre Heimat im Schützenheim der Edelweißschützen Atzing. Verlierer gibt es bei diesem Freundschaftsschießen nicht: Die Vilshofener Schützen dürfen für das nächste Jahr eine Kopie der Scheibe auf Leinwand mit nach Hause nehmen.

Bild/Bericht: Jeske



## 42 Frauen und ein Busfahrer on Tour zum Gardasee



Zum zweiten Mal organisierte der Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach zusammen mit dem Busunternehmen Stelzenender eine 4-Tagesfahrt an den Gardasee. Insgesamt 42 Frauen machten sich am Donnerstag, den 02.05., zusammen mit Busfahrer Fred in den frühen Morgenstunden für 4 Tage auf in Richtung Limone am Gardasee. Ein kurzer Zwischenstopp mit Frühstück wurde auf einem Rastplatz eingelegt, um anschließend in der ersten Stadt am Gardasee einen Halt zu machen. In Riva konnte bei einem 2,5 stündigen Aufenthalt die Altstadt aufgesucht werden und die ein oder andere Damen wurde dort auch schon in Sachen Mode und Accessoires fündig. Die Strecke von Riva zum Hotel in Limone ist zwar laut Landkarte nur noch ein Katzensprung, aber die teilweise sehr engen Tunnel sind bei viel Gegenverkehr mit dem Bus schon eine Herausforderung. Obwohl diese Fahrt bei der ein oder anderen Mitreisenden für viel Aufregung sorgte, blieb Busfahrer Fred ruhig und brachte die Damen gekonnt zum Hotel in Limone, wo die lustige Reisetruppe rund um 1. Vorsitzende Katrin Hastetter schon freudig von den Hotelmitarbeitern erwartet wurde. Spätestens beim Abendessen wurde sodann klar: Das Hotel Alexander war die absolut richtige Wahl. Neben einem reichhaltigen Vorspeisen und Salatbuffet erwartete die Damen auch noch jeden Abend ein 3-Gänge-Menü.

Nach der ersten Nacht und dem abwechslungsreichen Frühstück im Hotel hatten die Damen den zweiten Tag zur freien Verfügung. Eine Wandergruppe mit 17 Personen machte sich zusammen zum Wasserfall "Sopino" auf. Die anderen Urlauberrinnen machten entweder die Altstadt von Limone unsicher, erkundeten die Umgebung, oder genossen die Zeit im Wellnessbereich des Hotels.

Am dritten Reisetag brach die Gruppe morgens zum Hafen auf, um mit der Fähre das gegenüberliegende Ufer und die Stadt Malcesine zu erreichen, wo samstags auch Markttag ist und somit wieder reichlich Gelegenheit war, um das ein oder andere Mitbringsel für zu Hause zu ergattern. Abends traf man sich dann wieder zur heiteren Runde in der Hotelbar. Für Sonntag, den 05.05., war nach dem Auschecken aus dem

Hotel noch ein Tagesausflug zur berühmten Felsenkirche "Madonna della Corona" geplant. Auf dem Weg zu dieser imposanten Wallfahrtskirche, die direkt in den Felsen hineingebaut ist, findet man die 14 Kreuzwegstationen in Bronze gegossen am Wegesrand. Nachdem alle Mitreisenden wieder entweder per Fußmarsch oder mit dem Shuttlebus zurück am Bus eingetroffen waren, trat man anschließend die Heimreise an, wo viele Damen schon von ihren Männern mit offenem Kofferraum erwartet wurden.

Fazit: Es waren wieder ein paar erlebnisreiche und lustige aber auch entspannende Tage für die Reisegruppe, die viele schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen konnte.

Bild/Bericht: Hastetter



**Bayerisches Rotes Kreuz** | **freiwilligen dienste**  
*Entdecke, was zählt*

Nähere Infos und passende Einsatzstellen erhältst du unter  
[www.freiwilligendienste-brk.de](http://www.freiwilligendienste-brk.de)  
oder 0941/79605-1551 /-1552



*Entdecke,*  
**was zählt.**

Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?  
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten, im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!



Sonnenschutz  
und mehr!  
**AUER**  
Rollladen & Fenster

Am Gewerbepark 19  
94501 Aidenbach  
Tel. 08543/918 99 00  
info@auer-rollladen.de  
www.auer-rollladen.de

Rollladen · Raffstore · Markisen · Fenster · Haustüren · Insektenschutz

**WILHELM PINDEL e.K.**  
Inh. Bettina Pindel

Schrott- & Metallhandel · Altfahrzeug Demontagebetrieb · Containerdienst

Am Gewerbepark 11 · 94501 Aidenbach  
Tel.: 0 85 43/14 51 · Fax: 0 85 43/16 12 · [pindel-entsorgung@t-online.de](mailto:pindel-entsorgung@t-online.de)



## Maibaum aufstellen in Ledering



Wie jedes Jahr war es auch heuer bei der Feuerwehr Ledering am 30. April wieder so weit. Alljährlich wird die Tradition des Maibaumaufstellens seit Jahrzehnten im alten Stil gepflegt. Handgebundene Kränze und Girlanden von fleißigen Feuerwehrfrauen, ein Baum (der sich heuer ein wenig zierte) von Hand geschleppt und der dann letztendlich nur mit purer Muskelkraft vor vielen Zuschauern am Dorfgemeinschaftshaus aufgestellt wurde.



Ein rundum gelungener Abend, den die Feuerwehr Ledering dem Maibaumspender Otto Resch mit Familie und vielen helfenden Händen zu verdanken hatte.

*Bild/Bericht: Fischböck*

## Kontinuität und Harmonie bei Neuwahlen des TC Beutelsbach

**Rudi Dimen als Vorstand bestätigt – positive Mitgliederentwicklung**

Zur Jahreshauptversammlung des TC Beutelsbach begrüßte Vorsitzender Rudi Dimen neben den erschienenen Mitgliedern Bürgermeister Michael Diewald und seinen Stellvertreter Heribert Knab. In einer kurzen Schweigeminute gedachte man dem letztjährig überraschend verstorbenen Hanjo Hallbach, der über Jahre hinweg wertvolle Vereinsarbeit geleistet hatte. Der Mitgliederstand beläuft sich im Moment auf 162, davon 31 Neuzugänge im Jahr 2023. Dieser positive Aufwärtstrend lässt sich dadurch erklären, dass über das ganze Jahr hinweg



**Die Vorstandschaft des TC Beutelsbach** (stehend, v.li.) Daniel Heudecker (2. Vorstand), Sandra Wieser-Melch (Kassiererin), Hubert Zott (Sportwart), Georg Wieser (Beisitzer), Claudia Dimen (Veranstaltungswartin), Daniela Wasmeier (Beisitzerin), Elke Hankofer-Bloch (Jugend- und Pressewartin), Heribert Knab, Herbert Müller (Jugendwart und Trainer), Franz Moosbauer (Platzwart), Rudi Dimen (1. Vorstand) (sitzend, v.li.) Michael Diewald, Petra Wurmnest (Kassenprüferin), Anita Berger (Kassenprüferin), Andrea Heidt (Schriftführerin), nicht auf dem Foto: Robert Meinert (Internetreferent und Technikbeauftragter)

sowohl für Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche viele Aktivitäten stattfinden. Sportwart Hubert Zott erwähnte in diesem Zusammenhang das wöchentlich stattfindende Hobbytennistraining, das Schleiferlturnier und das Fußball-Tennis-Turnier. Jugendwartin Sandra Wieser-Melch verwies auf das mit viel Hingabe praktizierte Training durch Herbert Müller, das sowohl im Freien als auch in der Halle ganzjährig durchgeführt wird. Darüber hinaus führten die Jugendbeauftragten zahlreiche weitere motivationsfördernde Aktionen durch, um die Kids für den weißen Sport zu begeistern, unter anderem den Grundschultennistag, das Ferienprogramm und das Schnuppertraining für die Vorschulkinder der Gemeinde. Kassiererin Julia Plattner legte einen recht ausgeglichenen Haushaltsbericht vor. Die Kassenprüfung wurde von Anita Berger und Petra Wurmnest durchgeführt, es gab keinerlei Beanstandungen ihrerseits.

Nach der Entlastung der gesamten Vorstandschaft leitete Bürgermeister Diewald die Neuwahlen. Mit Ausnahme von Julia Plattner und Monika Kalhammer, die aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausscheiden, bleibt der Rest der Mannschaft dem Verein treu, was neben der gemeinsamen Liebe zum Tennissport auch am harmonischen Miteinander liegt. Einen Ressortwechsel vollzieht Sandra Wieser-Melch, die nach über 10jährigem unermüdlichen Einsatz als Jugendwartin das Amt der Kassiererin übernimmt. Die Jugendförderung übernehmen fortan Elke Hankofer-Bloch und Herbert Müller. Für die Öffentlichkeitsarbeit sind in den nächsten 2 Jahren Robert Meinert und Elke Hankofer-Bloch zuständig. Daniela Wasmeier ergänzt als neue Beisitzerin die Vorstandschaft. Das übrige Vorstandsteam führt das Amt der letzten Wahlperiode fort. Abschließend stimmte die gesamte Mitgliedschaft einstimmig für eine Erhöhung der Jahresbeiträge ab 2024, die jahrelang konstant gehalten werden konnten, aber angesichts der in allen Bereichen gestiegenen Preisen, unerlässlich geworden ist.

*Bild/Bericht: Hankofer-Bloch*



## Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach: Nordic-Walking-Gruppe erkundet die Heimat



Nach den Osterferien lud der Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach zur Nordic-Walking-Gruppe ein, die sich anschließend einmal wöchentlich unter der Leitung von Kerstin Heber zum gemeinsamen Sport traf. Sechs Wochen in Folge versammelten sich zwischen 4 und 10 Damen verschiedenen Alters um gemeinsam die von Kerstin Heber ausgewählten Walkingstrecken rund um Beutelsbach bei jeder Witterung zu erkunden. Die ganz hart gesottenen Ladys walkten sogar bei Regen und Hagel rund um den Goppenberg. Nebenbei konnte man das schöne Panorama bewundern, oder auch ein nettes Gespräch mit den Kurskolleginnen führen. Am letzten Abend umrundete die Walkinggruppe den Eginger See und kehrte zum Abschluss in das Wirtshaus Seeufer ein. **Aufgrund der positiven Resonanz, werden die wöchentlichen Walkingtreffen im September fortgesetzt, Start: 11.09.2024, Treffpunkt: 18 Uhr am Dorfplatz in Beutelsbach.** Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Kerstin Heber informieren, oder erscheint einfach am ersten Tag zum Treffpunkt vorm Rathaus.

*Bild: Heber, Bericht: Hastetter*

## Jahreshauptversammlung des Fördervereins von Kindergarten und Grundschule Beutelsbach



*Johann Röhrners Blumengeschenk an 1. Vorsitzende Claudia Dimen (re) und 2. Vorsitzende Sandra Wieser-Melch (li) als Wertschätzung für ihre geleistete Arbeit*

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins von Kindergarten und Grundschule Beutelsbach begrüßte Vorsitzende Claudia Dimen neben den erschienenen Mitgliedern die drei Bürgermeister der Gemeinde (Michael Diewald, Heribert Knab, Johann Röhrner), Grundschulrektorin Monika Buchbauer, Lehrerin Karin Holzmann, Kindergartenvertreterin Stefanie Wallner und Gemeindeangestellte Sandra Bauer. Neben einer geplanten Jahresbeitragsanpassung im Jahre 2025 wurde bei der Sitzung der neue Werbeflyer vorgestellt, auch das letztjährig stattgefunden Sommerferienprogramm fand Erwähnung. Kassiererin Katrin Kronschnabl präsentierte und erläuterte den Kassenabschluss für das abgelaufene Vereinsjahr, die Kassenprüfung hatten Andrea Ziegler und Manuela Ahollinger vorgenommen. Nach der Entlastung der gesamten Vorstandschaft bedankten sich sowohl Bürgermeister als auch Schulleiterin für die gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein. Stefanie Wallner, die ab September 2024 die Leitung des Kindergartens übernehmen wird, stellte einen Antrag auf Anschaffung eines 6-Sitzer-Krippenwagens, dieser Bitte wurde einstimmig nachgekommen. Abschließend wurde 3. Bürgermeister Johann Röhrner zum Ehrenmitglied ernannt, da er sich seit der Vereinsgründung im Jahre 1996 sehr für das Wohl der Gemeindeglieder einsetzt.

*Bild/Bericht: Hankofer-Bloch*

Schönen Urlaub!  
mit Sonnenbrillen von Optik Thierfelder

optik thierfelder gmbh

Vilshofen · Aidenbach · www.optik-thierfelder.de



## Stiftungsschießen erzielt 1.000,- Euro fürs Ronald McDonald Haus

Die Edelweißschützen Atzing zeigen soziales Engagement



Alexander Jeske (li) übergibt mit Alexander Deininger (re) 1.000,- Euro an Theresa Humer vom Ronald McDonald Haus

Das beste Blatt gewinnt! Über großen Andrang beim Stiftungsschießen durften sich die Edelweiß-Schützen aus Atzing freuen. Zwischen Februar und März lud die Schützengemeinschaft an fünf Abenden zum Benefiz-Schießen ins Vereinshaus nach Atzing. Neben anderen Vereinen und Freunden gesellten sich auch einige Firmen dazu um kräftig Spenden fürs Ronald McDonald Haus zu sammeln und natürlich auch um die heiß ersehnte Schützentafel zu gewinnen. „Wir wollten mit diesem Turnier wieder den Austausch im Vereinsleben ankurbeln und unsere Türen für Interessierte öffnen. Umso mehr hat es uns gefreut, dass viele unserer Einladung gefolgt sind und alle Teilnehmer uns beim Spendensammeln fürs Ronald McDonald Haus unterstützt haben“, schildert Alexander Jeske, 1. Vorstand der Edelweißschützen Atzing. Initiator dieser Aktion war Alexander Deininger, der die Stiftungsscheibe nicht nur entworfen sondern auch selbst angefertigt hat. Im vergangenen Jahr fanden mehr als 110 Familien ein wohliges Zuhause auf Zeit im Ronald McDonald Haus, während das kranke Kind auf der Intensivstation der Kinderklinik behandelt wurde. Die darunterliegende Oase steht ambulanten Patienten zur Verfügung und bietet ihnen einen Rückzugsraum und die Möglichkeit zur Entspannung. Über 2.500 Familien nutzen diesen Bereich mehrmals im vergangenen Jahr.

### Über das Ronald McDonald Haus und Oase Passau

Seit 2015 ist das Ronald McDonald Haus Passau ein Zuhause auf Zeit für Familien, deren schwer kranke Kinder in der Kinderklinik Dritter Orden Passau behandelt werden. Jedes Jahr nehmen rund 110 Familien eines der 7 Apartments in Anspruch und können so

ganz in der Nähe ihres kranken Kindes bleiben. Die Oase steht ambulanten Patienten zur Verfügung und bietet ihnen einen Rückzugsraum und die Möglichkeit zur Entspannung. Rund 2.500 Familien nutzen diese jedes Jahr. Die McDonald's Kinderhilfe Stiftung, die sich seit 1987 in Deutschland für die Gesundheit und das Wohlergehen von Kindern einsetzt, ist Träger dieser Einrichtung, für die Florian Silbereisen die Schirmherrschaft übernommen hat. Neben 22 Ronald McDonald Häusern betreibt die gemeinnützige Organisation deutschlandweit 6 Ronald McDonald Oasen inmitten der Klinik für ambulante kleine Patienten und ihre Angehörigen, denn die Nähe der Familie hilft. Weitere Informationen unter [www.mcdonalds-kinderhilfe.org/passau](http://www.mcdonalds-kinderhilfe.org/passau)

Bild: Humer, Bericht: Jeske

Die Krippenkinder des Kindergartens bedanken sich beim Förderverein für die Anschaffung eines Krippentaxis. Nun können auch die Kleinsten die Umgebung erkunden.



Danke



**Eder & Weinzierl**  
Steuerberater PartG mbB

Wir suchen Lohn- und Gehaltsbuchhalter (m/w/d)

**Digital.**

**Innovativ.**

**Persönlich.**



Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/4899 07-00  
[mail@kanzlei-eder-weinzierl.de](mailto:mail@kanzlei-eder-weinzierl.de) · [www.kanzlei-eder-weinzierl.de](http://www.kanzlei-eder-weinzierl.de)



Der Kindergarten möchte sich herzlich beim Reschndoblschützen Beutelsbach für die Spende dieser tollen Weichbodenmatte bedanken.



## Danke

## Ein Hoch auf die Jubilarinnen!



Auch in diesem Jahr gab es wieder eine gemeinsame Geburtstagsfeier für die Jubilarinnen des letzten Vereinsjahres. Alle Mitglieder, die im Zeitraum von 01.05.23 bis 30.04.24 ein rundes oder halbrundes Geburtstagsjubiläum feiern konnten (ab dem 70. Geburtstag), wurden am Samstag vor Muttertag in den Landgasthof Simandl eingeladen. Nach der Begrüßung durch 1. Vorsitzende, Katrin Hastetter, stoß man zusammen mit einem Glaserl Sekt an. Anschließend ließ man sich das Mittagessen schmecken, es gab verschiedene Köstlichkeiten zur Auswahl. Für Unterhaltung sorgten Kersin Heber, Siglinde Maier und Annemarie Fischböck und boten einen Sketch dar. Siglinde Maier trug außerdem passende Gedichte und Texte vor. Abschließend gab es noch für alle Kaffee und man ließ sich dazu die von der Vorstandschaft spendierten Kuchen und Torten schmecken. Auf diesem Wege möchte die Vorstandschaft auch nochmal liebe Grüße an alle Jubilarinnen richten, die die Feier aus gesundheitlichen oder terminlichen Gründen nicht wahrnehmen konnten. Ihnen ging im Nachgang der Feier noch eine Aufmerksamkeit des Vereins zu.

*Bild: Maier, Bericht: Hastetter*

## Beutelsbacher CSU hält Jahreshauptversammlung ab



### Die geehrten Mitglieder mit den Gratulanten

(v. l.): Europawahlkandidat Ernst Geislberger-Schießleder, Bürgermeister Michael Diewald, Veronika Fischböck, Corina Zott-Moosbauer, Georg Diewald, Manfred Greil und MdL Stephan Meyer

Auch heuer traf sich der Ortsverband der CSU Beutelsbach wieder zur alljährlichen Hauptversammlung – eigentlich wie alle Jahre und heuer doch neu, nachdem es für die neue Vorsitzende Corina Zott-Moosbauer die erste Jahreshauptversammlung nach der Stabübergabe von Armin Hofbauer war. Souverän führte Corina Zott-Moosbauer durch die Jahreshauptversammlung, zu der sie MdL Stephan Meyer und den Europawahlkandidaten der CSU Ernst Geislberger-Schießleder, Nebenerwerbslandwirt aus Pocking, begrüßen durfte. So stand der Abend auch im Zeichen der nahenden Europawahl, deren Wichtigkeit beide Ehrengäste in ihren Grußworten betonten. Ernst Geislberger-Schießleder war es dabei wichtig, den Ortsmitgliedern vor Augen zu führen, dass derzeit ausländische Staaten ein unkalkulierbares „Risiko“ darstellen und es daher umso wichtiger ist, als ein geschlossenes Europa zusammenzuhalten und zu -arbeiten, aber auch geschlossen aufzutreten. Dennoch führte Ernst Geislberger-Schießleder auch klar aus, dass seiner Ansicht nach einige Themen bei der EU derzeit nicht gut aufgehoben sind und wieder zurück nach Bayern/Deutschland gebracht werden müssen, wie etwa das Verbrennerverbot oder die Diskussion um „Holz und Klimawandel“, vor allem im Hinblick auf die heimischen Landwirte. Diese Ansichten teilte auch MdL Stephan Meyer gegenüber den Jahreshauptversammlungsteilnehmern und berichtete darüber hinaus auch über seine spannende Anfangszeit im Landtag, in dem er, vor allem für die Region nützlich, im Gesundheits- und Wissenschafts-/Kulturausschuss tätig sein darf. Hier führte er näher aus, dass sein Fokus derzeit etwa auf den Erhalt bzw. Finanzierung kleinerer Krankenhäuser liegt aber es auch Änderungen in der Ärzteausbildung bedarf. Weiter zeigte MdL Stephan Meyer detailliert auf, welche Förderungen seit der Wahl in die Region fließen konnten.



Sichtlich interessiert an den Themen auf Landes- und Europalebene lauschten die Teilnehmer aber auch dem Jahresbericht der Vorsitzenden Corina Zott-Moosbauer für die örtliche Politik, in dem diese das vergangene Jahr seit der letzten Versammlung noch einmal in Erinnerung rief: Von der Einladung von Walter Taubeneder zum 70. Geburtstag über den Landtagswahlkampf auf Gemeindeebene, der 1250-Jahr-Feier der Gemeinde Beutelsbach, dem Neujahrsempfang und der Teilnahme am Politischen Aschermittwoch. Ganz genau hörten die Mitglieder aber vor allem auf den Bericht der Mitgliederentwicklungen hin, aus dem hervorging, dass doch 22 Mitglieder den Ortsverband unterstützen. Nach dem Kassenbericht der Kassiererin Barbara Gerstl, die über die Einnahmen und Ausgaben berichtete, kam auch der 1. Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach und zugleich CSU-Mitglied, Michael Diewald, zu Wort, indem dieser über die Entwicklungen in der Gemeinde berichtete. Michael Diewald hob dabei hervor, dass Beutelsbach eine kleine Gemeinde ist, die in ihren Möglichkeiten aber schon sehr viel erreicht hat und es daher auch erfreulich ist, dass die Einwohnerzahl gestiegen ist. Nichtsdestotrotz führte er auch „Baustellen“ aus, um die sich die Gemeinde und Ortsparteien noch bemühen müssen wie etwa Straßenerneuerungen, etwaige Schaffung eines Baugebiets und die Kläranlagen- und Wasserthematik.

Der Höhepunkt des Abends war aber sicherlich die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder. Namentlich konnten geehrt werden: Karl Wasmeier, Corina Zott-Moosbauer und Veronika Fischböck für 10-jährige Mitgliedschaft; Walter Aust und Armin Hofbauer für 25-jährige Mitgliedschaft; Max Gerstl für 40-jährige Mitgliedschaft und Manfred Greil für 50 Jahre und Georg Diewald für 55 Jahre Mitgliedschaft in der CSU Beutelsbach und vor allem im Dienste der örtlichen Politik. Beschlossen wurde die Jahreshauptversammlung mit einer kleinen „Austauschrunde“, in der vor allem das Thema des fehlenden Nachwuchses im Hinblick auf einen Altersdurchschnitt im Ortsverband von 59,7 Jahren angesprochen wurde. Interessierte können sich jederzeit gerne an die Vorsitzende Corina Zott-Moosbauer wenden und erst einmal im Rahmen einer zweijährigen Probemitgliedschaft in den Ortsverband schnuppern, denn in der derzeit unruhigen politischen Welt ist das Interesse an der Basisdemokratie in der eigenen Gemeinde unerlässlich.

Bild/Bericht: Fischböck

## Neuer Internetauftritt des TC Beutelsbach



Nach dem letztjährigen unerwarteten Tod von Hanjo Hallbach, der über viele Jahre hinweg wertvolle Pressearbeit für den Tennisverein geleistet hatte, musste deren Medienpräsenz neu gestaltet werden. Fortan können sich sowohl Mitglieder als auch Tennisfreunde auf der von Robert Meinert erstellten Website unter [tc-beutelsbach.de](http://tc-beutelsbach.de) sowohl über die aktuelle Vorstandschaft als auch bevorstehende bzw. zurückliegende Veranstaltungen informieren. Neumitgliedsanträge können ebenfalls downgeloadet werden.

Darüber hinaus ist der TCB auch auf den sozialen Medienkanälen Facebook und Instagram präsent.

Bild: Meinert, Bericht: Hankofer-Bloch

## Gemeinsamer Start in den Tag!



Der Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach lud auch heuer wieder zum gemeinsamen Frühstück im Landgasthof Simandl ein. Vierzig Frauen folgten der Einladung und starteten zusammen genussvoll in den Tag. Die Wirtsleute Petra und Karl-Heinz Bichlmeier zauberten wieder ein tolles Buffet, dass keine Wünsche übrig ließ. Bei einem gemütlichen Ratsch blieben die ein oder anderen lange sitzen und genossen die kleine Auszeit vom Alltag.

Bild: Bichlmeier, Bericht: Hastetter

## Ludwig Wagmann

### Landtechnik · Kfz-Werkstätte

Wir bieten Ihnen für Ihren PKW  
4-Rad-Achsvermessung mit  
neuester Technik!

**NEU:**  
Jeden Mittwoch  
und Freitag ist  
der TÜV bei uns  
im Haus.

Egglhamer Str. 12 · 94501 Beutelsbach  
Kontakt: Telefon 0 85 43/14 32



## Lagerfeuerabend in Wiesa



Mehrere Jahre stand schon ein Lagerfeuerabend bei den Weihern in Wiesa auf dem Plan der Feuerwehr Ledering, doch heuer war es das erste Jahr, in dem das Wetter oder sonstige Termine keinen Strich durch den Abend machten. So trafen sich Kinder, Jugendliche und Eltern aus der Feuerwehr Ledering und der Nachbarfeuerwehr Klessing, um gemeinsam bei Stockbrot und Würstchen einen geselligen Abend am Lagerfeuer zu verbringen.

Um dies überhaupt möglich zu machen, gilt ein großer Dank an die Vorstandsmitglieder, die für die hungrige Kindermeute alles vorbereiteten.

Alle waren sich einig, dass es ein rundum gelungener Abend war, den man gerne auch nächstes Jahr wieder ins Jahresprogramm aufnehmen darf.

*Bild/Bericht: Fischböck*

## Edelweißschützen Atzing e.V – Generalversammlung mit Königsproklamation und Neuwahlen

**Vorstandschaft stellt sich geschlossen zur Wiederwahl**



(v.li.) Ludwig Hundsrucker, Janina Günther, Daniela Foth, Sandra Baumgartner (hinten, v.li.) Albert Deininger, Herbert Lang, Alex Jeske

Zahlreiche Mitglieder und Gäste konnte 1. Schützenmeister Alex Jeske im Gasthaus zum „Straubinger Wirt“ begrüßen: Darunter Ehrenschiessenmeister Josef Butzenberger, den Ehrenkommandanten der Atzinger Böllerschützen, Franz Voggenreiter sen., sowie zwei neue Mitglieder. Ein besonderer Gruß galt dem 3. Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Johann Röhrner und dem 1. Gauschützenmeister Herbert Lang. Insgesamt 76 Mitglieder können die Edelweißschützen Atzing derzeit aufweisen, so Alex Jeske in seinem Bericht, in dem er zunächst allen Spartenleitern und Mitgliedern für die geleistete Arbeit und Unterstützung seinen Dank aussprach. Ebenso für die Beteiligung an zahlreichen Veranstaltungen und der Pflege der Vereinsgemeinschaft und Kameradschaft. Es sei vorrangiges Ziel, dies auch in Zukunft zu praktizieren. Hervorzuheben ist hierbei auch die Arbeit und das Auftreten der Böllerschützengruppe, die es immer wieder versteht, öffentlichen und vereinsinternen Anlässen einen besonderen Rahmen zu geben. Anschließend zeigte Schriftführerin Gerda Sterner den Verlauf und die Aktivitäten des vergangenen Schützenjahres auf. Neben den Berichten der einzelnen Spartenleiter über die sportlichen Aktivitäten, sowie einer guten finanziellen Bilanz standen an diesem Abend neben Ehrungen für langjährige Mitglieder die Proklamation der neuen Schützenkönigin und Neuwahlen auf der Tagesordnung. In seinem Grußwort sprach 3. Bürgermeister Johann Röhrner dem Verein und dessen Funktionären seine Anerkennung für die geleistete Arbeit und ihr ehrenamtliches Engagement aus. Beeindruckt habe ihn auch die große Beteiligung an der Versammlung. Dies sei in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich. 1. Gauschützenmeister Herbert Lang schloss sich dem an und wünschte dem Verein weiterhin alles Gute. Die Weichen für die Zukunft wurden mit dem Umbau der Schießstände auf die neuesten Standards vor 3 Jahren gestellt. Die anschließenden Neuwahlen, bei denen Johann Röhrner als Wahlleiter fungierte, konnten schnell und reibungslos durchgeführt werden. Die bisherige Vorstandschaft stellt sich geschlossen wieder zur Wahl, die einzelnen Wahldurchgänge endeten jeweils mit einstimmigem Ergebnis. Die neue, „alte“ Vorstandschaft stellt sich wie folgt zusammen: 1. Schützenmeister: Alex Jeske, 2. Schützenmeister: Albert Deininger, Schriftführerin: Gerda Sterner, 1. Schatzmeister: Uwe Berger, 1. Sportwart: Birgit Bieringer, 2. Sportwart: Daniela Foth, Jugendleitung: Alex Jeske. Als Mitglieder in den Vereinsausschuss wurden gewählt: Johanna Voggenreiter, Alex Deininger, Oliver Leuzinger, Herbert Kaiser und Natalie Jeske. Für die Wahl der Böllerkommandanten stellten sich die bisherigen Amtsinhaber ebenfalls wieder zur Wahl. Somit stehen an der Spitze der Böllerguppe Albert Deininger als 1. Böllerkommandant und Alex Jeske als 2. Böllerkommandant. Höhepunkt des Abends war die Bekanntgabe der Ergebnisse des Königsschießens und des internen Preisschießens. Mit einem 35,0 Teiler konnte sich Daniela Foth den Titel sichern und die weiteren Konkurrenten auf die Plätze verweisen. Den 2. Platz belegte Albert Deininger mit einem 51,2 Teiler, gefolgt vom bisherigen Amtsinhaber Franz Voggenreiter mit einem 73,1 Teiler. Jugendkönigin wurde Janina



Günther mit einem 494,3 Teiler. Beim vereinsinternen Preis-schießen war das Feld mehr als dicht gedrängt: Den 1. Platz belegt Ludwig Hundsrucker mit einem 7,8 Teiler, gefolgt Alex Jeske mit einem 15,2 Teiler. Die weiteren Plätze belegten: 3. Uwe Berger (18,3), 4. Franz Voggenreiter (27,2), 5. Albert Deininger (27,8), 6. Daniela Foth (36,8), 7. Bianca Günther (46,0), 8. Birgit Bieringer (46,8), 9. Herbert Kaiser (84,7), 10. Margarete Demmelbauer (112,9). Als schönes und gutes Gefühl bezeichnete Alex Jeske es, langjährige und verdiente Mitglieder auszeichnen zu dürfen. Dies gebe Zeugnis darüber ab, dass Werte wie Treue, Zusammengehörigkeit und Freundschaft in unserer schnelllebigen Gesellschaft doch noch Bestand haben. So konnten an diesem Abend für 25jährige Mitgliedschaft Silvia Kaiser, sowie für 40jährige Mitgliedschaft beim Bayerischen Sportschützenbund und den Edelweißschützen Atzing Ludwig Hundsrucker ausgezeichnet werden. Ebenfalls für 40 Jahre wurde die „Herbergswirtin der Atzinger Schützen“ Sandra Baumgartner ausgezeichnet. Alex Jeske nahm diese Gelegenheit wahr, ihr und ihrer Familie für das außerordentlich gute Miteinander zu danken.

Nach einer kurzen Vorschau auf die nächsten Termine bedankte sich Alex Jeske abschließend nochmals bei allen Anwesenden und wünschte dem Abend noch einen gemüthlichen Verlauf.

*Bild/Bericht: Jeske*

## Ausflug mit den Senioren vom Spielenachmittag



Mit den Senioren, die regelmäßig an den Spielenachmittagen im Bürgersaal teilnehmen, machten die Seniorenbeauftragte Petra Bichlmeier sowie Peter Resch und Erika Achter vom Team Seniorenarbeit, sowie Tanja Thaler die den Gemeindebus lenkte, einen Ausflug nach Hauzenberg. Dort wurde in Mariele's Café zusammen Kaffee getrunken, danach ging es weiter nach Oberzell (Schloss Oberzell, Park, Schiffe auf der Donau). Vor der Heimfahrt kehrten wir im Gasthof Edlhof in Erlau ein. Trotz schlechter Witterung waren alle gut gelaunt und es war ein geselliger Nachmittag.

*Bild/Bericht: Bichlmeier*



## Regelmäßige Sprechstunde für Senioren/-innen und pflegende Angehörige

**immer am letzten Donnerstag im Monat von 9 bis 10 Uhr im Bürgersaal, Rathaus Beutelsbach**  
Es wird um vorherige Anmeldung im Rathaus unter ☎ 08543 1378 gebeten.

## Spielenachmittag der Senioren

**alle zwei Wochen am Donnerstag im Mehrzweckraum, Rathaus Beutelsbach**

**Der nächste Spielenachmittag findet am Dienstag, den 14.07.2024 ab 13.30 Uhr statt**

Bei einer Tasse Tee oder Kaffee kommt neben dem Spielen auch das Gespräch nicht zu kurz und die grauen Zellen werden nebenbei auch noch trainiert.

## 5-Jähriges Jubiläumsfest im Sonnenhof Aidenbach



Petra Bichlmeier Seniorenbeauftragte freute sich sehr über die Einladung zum 5jährigen Jubiläum im Sonnenhof Aidenbach. Dies wurde am 01.05.24 gebührend gefeiert! Ebenfalls gabs noch eine Führung durch die Räumlichkeiten, alles sehr freundlich und liebevoll dekoriert, hier müssen sich ja die Senioren von der Tagespflege sowie die Bewohner des Sonnenhofs wohlfühlen. Neben der Aufstellung eines Maibaums durch die Landjugend Aidenbach wurde bei zünftiger Musik und perfektem Maiwetter gegrillt und gefeiert.

*Bild/Bericht: Bichlmeier*



## Auf Rädern zum Essen erklärt



Zum 56. Mal trafen sich Senioren aus Aldersbach, Aidenbach und Beutelsbach zum gemeinsamen Essen im Landgasthaus Simandl in Beutelsbach. Heidi Rabs konnte 38 Teilnehmer begrüßen. Das freute natürlich auch die Wirtsfamilie.

Das Essen wurde allgemein gelobt und es gab wieder viele interessante Gespräche auch nach dem Essen.

Hier noch mal ein paar Zeilen zur Erläuterung der Aktion und zum Namen „auf Rädern zum Essen“.

Auf einer Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) in München sprach der damalige Bundesvorsitzende Franz Müntefering das Problem der Vereinsamung der alternden Generation an. Am Beispiel des weit verbreiteten „Essen auf Rädern“, erwähnte er, dass für viele Menschen der Kontakt zu den Lieferanten der Sozialdienste eine der wenigen Verbindungen zur Außenwelt sei. Er sagte damals: dreht doch einfach das Thema um! Mit auf Rädern zum Essen bringt ihr die Leute aus ihren Wohnungen heraus, damit sie mit anderen zusammenkommen, gemeinsam essen und sich dann noch gut unterhalten können. In Gemeinschaft schmeckt doch das Essen gleich viel besser. Nach einer ersten Abstimmung mit unseren Aldersbacher Wirten fanden wir deren breite Unterstützung. Dabei ging es natürlich auch darum, dass die Preise so gestaltet sein sollten, dass man es sich auch mit kleiner Rente leisten konnte, mal essen zu gehen. Später schlossen sich auch die Seniorenvertreterinnen von Aidenbach und Beutelsbach der Aktion an. Dadurch waren dann gleich weitere Restaurants mit im Angebot.

Zum nächsten Essen beim Posthalter in Pörndorf am 22. Juni hatten sich gleich wieder viele der Teilnehmer angemeldet.

*Bild: Rabs, Bericht: Bichlmeier*

## Eine interessierte Frauenrunde



Am Dienstag, den 11. Juni 2024, fand im Gasthaus Simandl in Beutelsbach wieder die beliebte Frauenrunde statt. Nach dem Mittagessen hielten Nina Langer, Pflegedienstleiterin, und Eduard Wall, Inhaber der LIFE Tagespflege und des CARE Pflorgeteams in Aidenbach, einen informativen Vortrag über die Leistungen der Pflegekasse bei eintretender Pflegebedürftigkeit.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Vorteile der Tagespflege für Pflegebedürftige und deren Angehörige sowie auf das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis gelegt. Hervorzuheben ist die Möglichkeit eines kostenlosen Schnuppertages in der LIFE Tagespflege und die Verfügbarkeit freier Pflegeplätze.

In der anschließenden Fragerunde konnten gezielt individuelle Erfahrungen und Fragen besprochen werden. Der Nachmittag klang bei Kaffee und Kuchen gemütlich aus, und die Teilnehmerinnen gingen mit wertvollen neuen Informationen nach Hause.

*Bild: Thaler, Bericht: Wall*

**Das nächste Gemeindeblatt  
Beutelsbach erscheint  
am 10. Dezember 2024**

**pro Physio**

Praxis für Physiotherapie  
Corinna Riepl  
Marktplatz 37  
94501 Aidenbach  
Telefon: 08543 - 60 10 112  
[www.prophysio-riep.de](http://www.prophysio-riep.de)

ÖZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr  
Fr: 8.00 - 13.00 Uhr | Termine nach Vereinbarung  
Für alle Kassen zugelassen

**Physiotherapeut/in gesucht!**



## Herzliche Einladung zum „Stammtisch für pflegende Angehörige“

**am Mittwoch, 22.10.2024 ab 19:30 Uhr im Gasthof "Zum Straubinger Wirt" in Atzing**

Zweimal jährlich treffen sich pflegende Angehörige zu einem Stammtisch, um sich gegenseitig auszutauschen. Natürlich gibt es hier die Gelegenheit sich rund um das Thema der häuslichen Pflege auszutauschen, aber nicht nur - auch der gesellige Teil darf natürlich nicht fehlen. Eingeladen zum nächsten Treffen am Mittwoch, 23.10.2024, um 19:30 Uhr im Gasthaus "Zum Straubinger Wirt" sind alle pflegenden Angehörigen aus Gemeinde und Pfarrei Beutelsbach sowie auch Interessierte aus den umliegenden Ortschaften und Gemeinden. Das Team Seniorenarbeit freut sich auf alle bekannten, aber auch auf alle neuen Gesichter. Für Rückfragen zum Stammtisch für pflegende Angehörige steht Katrin Hastetter unter der ☎ 08543 624014 gerne zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf Euch:  
Das Team Seniorenarbeit**

*Bericht: Hastetter*

## Wir suchen dich und brauchen deine Hilfe!

Für den Ministranten Dienst suchen wir Mädchen und Buben, die sich den Aufgabenbereich gerne auf Probe anschauen. Du bist 8 Jahre oder älter und möchtest in der Kirche mithelfen, dann melde dich gerne bei uns!



Die Arbeitszeit in diesem Ehrenamt ist flexibel, eine kleine Aufwandsentschädigung erfolgt nach einheitlichem Tarif der Diözese Passau. Sonderzahlungen werden geleistet! Ihr habt auch weiterhin Zeit, mit euren Familien Ausflüge zu unternehmen oder auszuschlafen. Die Dienste können getauscht werden und die Ministrantenpläne können abgestimmt werden. 2 oder 3 Stunden im Monat mit unserem Herrgott in der Kirche Zeit zu verbringen wird dir Freude bereiten, dich entspannen, dir helfen Ruhe zu finden, deinen Glauben (neu) zu entdecken und nebenbei kannst du auch ein bisschen dein Taschengeld aufbessern!

### Melde dich bei uns:

Christine Willeuthner ☎ 0175 4260319

Pfarrbüro Aidenbach ☎ 916193

oder komm einfach 30 Minuten vor Gottesdienst Beginn in die Sakristei unserer Kirche!

**Bis bald! Wir freuen uns auf dich!**

*Bild/Bericht: Willeuthner*

## Maiandacht in Oberthambach



Zahlreiche Gläubige waren auch in diesem Jahr wieder in die Kapelle in Oberthambach gekommen, um dort, gemeinsam mit Pater Doise, eine Maiandacht zu feiern. In dieser Kapelle, die zum „Moa-Hof“ der Familie Stirner gehört, wird seit vielen Jahren die Tradition der Maiandachten hochgehalten.

Die kurze Ansprache von Pater Doise war ganz dem Wunsch nach Frieden für die Menschheit, Friede in den Familien und in der Gesellschaft und vor allem Frieden für die aktuellen Kriegsgebiete gewidmet. Mit Fürbitten, Gebeten und Liedern, gesungen vom Männerchor Beutelsbach, war es eine kurze, aber sehr berührende Andacht mit anschließender Fahrzeugweihe. Den „weltlichen“ Abschluss fand die Maiandacht mit einer Brotzeit im Hof der Familie Stirner.

*Bild/Bericht: Stadler*



**FLIESENFACHGESCHÄFT**

**UTRATA**

GmbH & Co. Betriebs KG

**Fordern Sie uns – wir sind für Sie da!**

Maierholzstraße 7  
94501 Beutelsbach/Langenbruck  
Tel. 08543/878 - Fax 4202  
firma@fliesenutrata.de

---

Fliesen- und Natursteinverlegung vom Fachmann

- ❖ Alt- und Neubauten
- ❖ Renovierungen – auch altersgerecht bzw. barrierefrei
- ❖ Für den Eigenbauer haben wir alles, was Sie zum Fliesen brauchen
- ❖ Umfassende Beratung – z.B. steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerrechnungen bei Sanierungsarbeiten
- ❖ Umfassende Beratung rund um das Thema Barrierefreiheit (Krankenkassenzuschluss)



## Kommunion und Priestergeburtstag



Ein großer Tag für drei Mädchen und drei Buben: Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes durften sie ihre 1. Hl. Kommunion feiern. Begleitet von Pfarrer Sebastian Wild, den Ministranten, Orgelmusik und Chor sind die Kommunionkinder in die Kirche eingezogen. In seiner Predigt verwies Pfarrer Wild darauf, dass nun, nach Ende der Osterwoche, einem guten Brauch folgend, ein weiterer Höhepunkt im Leben einer Pfarrei gekommen ist: die Kinder entsprechender Jahrgänge dürfen nun erstmals selbst am Empfang der Kommunion teilnehmen. Das soll in einem würdigen Rahmen zelebriert werden, umgeben von Personen, die für die Kinder auch Ansprechpartner und Bezugspersonen sind. Wild betonte, dass diese Erstkommunion keine „Letztkommunion“ sein darf, sondern dass dies eine Feier ist, die eine regelmäßige Wiederholung braucht. „Wir müssen immer wieder spüren, dass Gott an unserer Seite ist und uns hilft, unser Leben zu gestalten“, betonte Wild. Sicher etwas angespannt aber sichtlich erfreut nahmen die Kinder dann im Altarbereich ihre erste Kommunion in Empfang. Abschließend bedankte sich Pfarrer Wild bei allen Mitwirkenden, die zur Vorbereitung der Kommunionkinder beigetragen haben und an der Gestaltung dieser Feier maßgeblich beteiligt waren. Die Vorbereitung lag in den Händen von Christine Willeuthner und Maria Eckl, einige Kinder haben ihre Kommunionkerzen gemeinsam mit Waltraud Greil selbst gebastelt und musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Christian Greil, Marianne Greil und Christine Leonhardt. Kurz vor Ende der kirchlichen Feier gab es noch eine Überraschung: Christine Willeuthner trat ans Mikrophon und überbrachte Pfarrer Sebastian Wild die besten Glückwünsche zu seinem 40. Geburtstag, den er an diesem Tag feiern konnte. Mit herzlichem Beifall gratulierten die Kirchenbesucher. Als Geschenk erhielt Pfarrer Wild eine Original-Orgelpfeife der alten Beutelsbacher Orgel sowie eine Patenschaftsurkunde über die Pfeifen 33 bis 40 der neuen Orgel (für jedes Jahr seiner bisherigen Tätigkeit in der Pfarrei eine Orgelpfeife). Eine

weitere Überraschung war ein musikalisches Ständchen, das die Schulkinder, gemeinsam mit Astrid Weber, einstudiert haben und anschließend mit je einer gelben Rose gratulierten. Ein weiteres Geschenk übergab Rektorin Monika Buchbauer im Namen des Schulverbandes und von Maria Asbeck erhielt er im Namen der Pfarrgemeinde eine große Torte in Buchform. Pfarrer Sebastian Wild dankte nochmals allen für diese unerwarteten Geburtstagsgrüße und wünschte abschließend einen schönen Tag im Kreise von Familie und Angehörigen. Eine weitere Überraschung wird es für die Kommunionkinder in einigen Wochen geben: Gemeinsam mit Max Bachhuber dürfen sie einen Weidenkätzchenbaum pflanzen und dieser neue Brauch soll auch im nächsten Jahr wiederholt werden.

*Bild/Bericht: Stadler*



Peter La Rue

ZAHNARZTPRAXIS Gesundheitszentrum Aldersbach

Schöne festsitzende Zähne, dank *Implantate!*

Leiden Sie unter fehlenden Zähnen oder ist der Halt Ihrer Prothese nicht mehr optimal?

**Implantate** sind eine effektive Lösung, welche Ihnen ein natürliches Lächeln zurückgeben kann!

[www.zahnarzt-aldersbach.de](http://www.zahnarzt-aldersbach.de)

**Wir beraten Sie gerne zu individuellen Lösungen!  
Rufen Sie an unter: 08543 4989**



## Maiandacht in einem Kleinod

Feldkapelle in Unterhörbach renoviert



Ein wahres Kleinod darf die Beutelsbacher Pfarrei sein. Eigen nennen. Die neugotische Feldkapelle wurde im Jahr 1868 erbaut und 1896 gesegnet. Lange Zeit kümmerte sich alle zwei Jahre im Wechsel eine andere Familie im Dorf um diese Kapelle. Erst im Zuge der Flurbereinigung im Jahr 2013 gelangte sie wieder in das Eigentum des Dorfes. Da die Zeit so manche Spuren hinterlassen hatte, wurde sie dieses Jahr aufwändig renoviert. Alle Bänke wurden überholt, es wurde geweißelt und tüchtig geputzt. Und wie es sich in einem Dorf gehört, halfen alle tatkräftig mit. Pünktlich zur Maiandacht zum Thema „Maria, Mutter aller Menschen“, erstrahlte sie im neuen Glanz. Feierlich zelebriert von Pater Doise, stimmten die erfreulich vielen Gläubigen viele alte Marienlieder an. Anschließend lud Familie Reitberger zu einem gemütlichen Beisammensein ein, wo der Abend bei einer kleinen Stärkung und Gesprächen unter Freunden seinen Ausklang fand. Die nächste Maiandacht stand bereits für den 24. Mai um 19.00 Uhr in Ledering auf dem Programm. Zudem fanden in Beutelsbach bis Ende des Marienmonats an allen Sonn- und Feiertagen Maiandachten um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Die letzte Maiandacht für dieses Jahr feierte die Pfarrei schließlich am Freitag, 31. Mai in der Wimmer-Kapelle in Anham.

*Bild: Willeuthner, Bericht: Mörtlbauer-Ruhland*

## Traditioneller Bittgang auf den Goppenberg

Pfarrgemeinde Beutelsbach machte sich wieder auf den Weg

Exakt 39 Tage nach dem Ostersonntag begehen die Christen das Fest Christi Himmelfahrt, an dem Aufnahme Jesu Christi als Sohn Gottes zu seinem Vater gedacht wird. Da in der Woche, in der das Fest liegt, traditionell die meisten Bittprozessi-

onen stattfinden, wird sie auch die Gang- oder Betwoche genannt. Mit diesen Flurprozessionen bitten die Gläubigen um Gottes Segen für Mensch, Tier und Pflanzen. Diese Tradition hält auch die Beutelsbacher Pfarrgemeinde schon seit Jahrzehnten aufrecht. Daher machten sich deshalb die Kirchenbesucher nach dem Gottesdienst zusammen mit zahlreichen Kindergarten- und Schulkindern sowie Erzieherinnen und Lehrkräften zusammen auf den steilen Weg in Richtung Goppenberg. Wer nicht mehr so gut zu Fuß war, fuhr mit dem Auto, die Sportlichen nutzten das Fahrrad. Am Ziel angelangt, zelebrierte Pater Doise, der bereits den Gottesdienst abgehalten hatte, bei herrlichem Wetter eine feierliche Andacht. Die musikalische Gestaltung übernahmen Kinder, die unter Flötenbegleitung, rhythmische Lieder zum Besten gaben. Zudem trugen sie Fürbitten vor, die sie im Religionsunterricht unter Anleitung von Lehrerin Karin Holzmann vorbereitet hatten. Nach der gelungenen Andacht waren sich die Teilnehmer bei ihrem Blick von dem wunderschönen Aussichtspunkt ihrer Gemeinde schnell einig: „Nächstes Jahr machen wir uns wieder auf den Weg.“



*Bild: Willeuthner, Bericht: Mörtlbauer-Ruhland*



## 60jähriges Ehejubiläum der Eheleute Erhard



Hildegard und Georg Erhard sind seit 60 Jahren verheiratet und feierten im Kreise der Familie dieses besondere Ehejubiläum. Bürgermeister Diwald, Pater Anthony und die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Willeuthner gratulierten dem Jubelpaar aufs Herzlichste und wünschten noch viele gemeinsame Ehejahre.

*Bild: Willeuthner*

## Jubiläen im Hause Raucheger



Im Hause Raucheger konnten gleich zwei freudige Ereignisse gefeiert werden. Frau Therese Raucheger wurde im April 80 Jahre und im Juni konnten sie 60jähriges Ehejubiläum feiern. Resi wurde am 25.04.1944 in Hörmannsdorf, Gemeinde Eging geboren. Dort wuchs sie mit sechs Geschwistern auf. Als 14jährige begann Resi ihre Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau in München in einem Feinkostladen. In München lernte sie ihren Mann Adolf kennen. Am 13.06.1964 schlossen die Beiden den Bund der Ehe in Beutelsbach. Seitdem wohnen sie in Freyung. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. Zudem erfreuen sie sich über eine Enkelin und zwei Urenkel. Pater Anthony, Frau Willeuthner vom Pfarrgemeinderat und 1. Bürgermeister Diwald gratulierten zu den Jubiläen.

*Bild: Willeuthner, Bericht: Messerklinger*

## Ein Willkommensfest für Lukas



Rund 9 Monate war Lukas Jatmiko in der Unfallklinik in Murnau, um sich von einem schweren Arbeitsunfall Ende Juni 2023 zu erholen. Nach den ersten sehr kritischen Tagen, kämpfte sich Lukas zurück ins Leben und seine Ehefrau und sein Sohn waren seine großen Stützen in dieser Zeit. Familie, Freunde und gute Bekannte versuchten Abwechslung in den Klinikalltag zu bringen und besuchten Lukas regelmäßig in Murnau. Anfang April 2024 war es dann soweit: Lukas durfte an seinen Geburtstag wieder in sein geliebtes Beutelsbach zurück. Natürlich sollte die Heimkehr nicht sang- und klanglos von Statuen gehen. Petra Bichlmeier, Katrin Hastetter, Roland Bauer und Herbert Hartmann jun. fädelten zusammen eine Überraschungsparty ein. Viele fleißige Hände halfen zusammen, sodass Lukas abends von Familie, dem Simandl-Team, Freunden aus Sport- und Tennisverein, Höllen-Hüttenfreunde und den Nachbarn mit einem gemeinsamen Geburtstagsständchen inkl. Musiker und großen Applaus auf dem Parkplatz vom Landgasthof Simandl in Beutelsbach empfangen wurde. Die Wirtsleute Petra und Karl-Heinz Bichlmeier ließen es sich nicht nehmen und übernahmen die gesamten Unkosten für die Überraschungsparty und das Simandl-Team arbeitete an diesem Tag ehrenamtlich, um Lukas eine gebührende Feier zu bereiten. Sichtlich gerührt und überwältigt von den vielen anwesenden Geburtstagsgratulanten konnte Lukas anschließend einen wundervollen Abend erleben, der die Strapazen der vergangenen Monate und die harten Einschnitte in sein Leben für einige Stunden vergessen ließen. Die Beutelsbacher sagen: „Sche, dassd wieder dahoam bist Lukki“. Lukas Jatmiko möchte sich auf diesem Wege auch nochmals bei all seinen Freunden für die große Unterstützung bedanken.

*Bild: Pietrusky, Bericht: Hastetter*





## Abschied der Feuerwehr Ledering von ihrem Vereinswirt Herbert Härtl



Am 21. März 2024 erreichte uns, die Feuerwehr Ledering, die Nachricht, dass unser ehemaliger Vereinswirt „Da Wirt z’Ledering“ Herbert Härtl von uns gegangen ist. An diesem Donnerstag, an dem sich auch nachmittags der Himmel verfinsterte, mussten wir Abschied nehmen von einem Menschen, der uns vor allem aufgrund seiner humorvollen aber auch manchmal schelmischen Art in Erinnerung bleiben wird und uns stolze 58 Jahre ein treues Mitglied war. Herbert war aber nicht nur Mitglied, sondern unser Vereinswirt - zusammen mit seiner Frau Maria war das Gasthaus Härtl jahrzehntelang unsere Feuerwehrheimat, deren Tür immer offen stand; quasi a „zwoate Hoamat“. Wie viele Stunden wir dort mit Herbert zusammen am Stammtisch in Ledering saßen - sie sind unzählbar und wir saßen nur zu gern mit ihm dort.

***Herbert – wenn der Himmel so ist, wie ihn der Boandkramer dem Brandner Kaspar verheißt hat, dann sind wir uns sicher, dass du mit lauter zünftigen Spezln am Stammtisch sitzt, immer dafür sorgend, typisch Wirt, dass neamd a laare Maß in der Hand hat und mit allerhand Gesprächen voller Humor!***

***Herbert, du fehlst uns!***

*Bericht: Fischböck*

## Vortrag „Erben und Schenken“ bei der Feuerwehr Ledering



Den Auftakt einer Vortragsreihe bei der Feuerwehr Ledering bildete am 20. März 2024 der Vortrag „Erben und Schenken“, der von der 1. Vorsitzenden der Feuerwehr (und zugleich Rechtsanwältin) Veronika Fischböck initiiert wurde. Gemäß dem Leitspruch „Es ist nie zu früh, aber oftmals zu spät“ führte Veronika Fischböck zusammen mit ihrem Chef, Felix Tischler, Rechtsanwalt und Steuerberater und Inhaber der Kanzlei Tischler Reiter in Arnstorf und Pfarrkirchen, die Teilnehmer in die Welt des Erbens/Vererbens und Schenkens ein und zeigte dabei auf, wie wichtig es sein kann, sich bereits zu Lebzeiten über seinen Nachlass Gedanken zu machen. Dabei wurde etwa dargestellt, was die gesetzliche Erbfolge für einen jeden bedeutet, wie diese teilweise umgangen werden kann, aber auch was bei lebzeitigen Schenkungen zu beachten ist und welche Steuern auf einen zukommen. Umrahmt von Beispielen bekamen die Teilnehmer einen Einblick in die komplexe Materie und waren am Ende des Abends um einige Informationen reicher. Die Feuerwehr Ledering freute sich vor allem darüber, dass 38 Teilnehmer an diesem Vortrag teilnahmen, so dass das DGH voll besetzt war und so reges Interesse an dieser doch komplexen Materie herrschte.

Vielen Dank an Herrn Felix Tischler und seiner Kanzlei Tischler Reiter, ohne diesen ein solcher Vortrag nicht möglich gewesen wäre.

**Der zweite Vortrag in der Reihe umfasst das Thema „Vorsorgevollmacht & Co.“ und findet am 23. Oktober 2024 um 19 Uhr statt.** Als Berufsbetreuerin kann die Referentin Veronika Fischböck nämlich aus erster Hand berichten, was es bedeutet, wenn für eine Person vom Gericht eine Betreuung angeordnet werden muss. Wie man dies umgehen kann? Durch eine sog. Vorsorgevollmacht. Diese aber auch die Betreuungs- und Patientenverfügung werden Inhalt des Vortrags sein. Bei Interesse ist bereits jetzt eine Anmeldung auf der Homepage der Feuerwehr Ledering ([ff-ledering.de](http://ff-ledering.de)) oder bei Veronika Fischböck möglich.

Bild/Bericht: Fischböck

**Dienstleistungen Resch DR**

**RESCH**  
Dienstleistungen  
Pflegebegleitung  
Alltagsbegleitung  
Haushaltshilfe

Krankentransporte und Pflegekassen  
013-4894050  
[www.dienstleistungenresch.de](http://www.dienstleistungenresch.de)

**0 85 43 / 4 89 40 50**

Passau - Deggendorf - Straubing/Bogen - Regensburg  
Dingolfing/Landau - Freyung/Grafenau - Regen - Cham

[info@dienstleistungenresch.de](mailto:info@dienstleistungenresch.de) [www.dienstleistungenresch.de](http://www.dienstleistungenresch.de)



## Alle 10 Jahre feiert der SVB ein großes Fest und heuer ist es wieder soweit

60jähriges Gründungsjubiläum des SV Beutelsbach mit Dorffest vom 19.-21.07.2024 wird mit viel Vorfreude erwartet



Im Jahr 1964 wurde federführend durch den damaligen Oberlehrer Ludwig Wältl (†) und Karl Klinger („Radl-Klinger“ †) die Gründung des SV Beutelsbach initiiert. Bei der Gründungsversammlung im Landgasthof Simandl, der seither das Vereinslokal des SV Beutelsbach darstellt, waren 73 Interessenten vertreten und schließlich traten noch am gleichen Abend 53 Männer dem Verein bei. Die neu gewählte Vorstandschaft unter der Führung von Karl Klinger („Radl-Klinger“ †) wurde sofort aktiv und hielt nach einem geeigneten Areal für das Spielfeld Ausschau. Der „Nömerbauer“ stellte eine Wiese zur Verfügung, die in viel Eigenleistung bespielbar gemacht wurde. In den Jahren danach folgte die Erweiterung des Sportplatzes und der Bau des Sozialgebäudes, das seither dem Sportverein als Trainingsgelände und Austragungsort für Heimspiele dient.

Der SV Beutelsbach kann in der Vergangenheit auf sehr erfolgreiche Jahre zurückblicken, doch auch so manche Durststrecken mussten überwunden werden.

Vor allem die letzte Spiel-Saison war in Sachen Spielbetrieb Senioren etwas „holprig“ und man konnte leider nur eine Reservemannschaft bilden. In der kommenden Saison ist man wieder etwas zuversichtlicher: Als neue Trainer im Seniorenbereich konnten Herbert Hartmann sen. und Matthias Schießl gewonnen werden, die nun für frischen Wind sorgen. Somit kann wieder eine Senioren-Mannschaft des SV Beutelsbach im aufstiegsberechtigten Spielbetrieb der A-Klasse Vilshofen gemeldet werden. Unterstützt wird der letztjährige Kader - sehr zur Freude aller Verantwortlichen - von drei engagierten Jugendspielern.



**Gruppenfoto des SVB** mit dem Schirmherrn, der Veranstaltung und 1. Bürgermeister Michael Diewald, links neben der Herbergs- und Festmutter Petra Bichlmeier im weinroten Dirndl

Ebenso freuen sich die Vorstandschaft und der Jugendleiter Manuel Zöls, dass auch der Nachwuchs Freude am Fußball findet und insgesamt 26 Kinder und Jugendliche in den Altersgruppen der F- bis A-Jugend in Spielergemeinschaften den SV Beutelsbach vertreten.

Seit der Gründung im Jahr 1964 lenkten insgesamt 11 Personen als erste Vorstände die Geschicke des Vereins. Derzeit hat Andreas Hofbauer das Amt des ersten Vereinsvorsitzenden inne und Peter Sterr sen. wirkt aktuell als sein Stellvertreter.



**Vorstandschaft und Trainer** (sitzend, v.li.) Günther H., Thomas H., Sterr P., Roland W., Klaus Sch., Matthias Sch. (stehend, v.li.) Maxi M., Matthias F., Tanja St., Herbert H., Manuel Z.

Für ihre besonderen Verdienste rund um den Verein wurden Franz Klinger und Robert Pangratz zu „Ehrenvorsitzenden“ ernannt. Franz Klinger war nicht nur zeitweise 1. Vorstand, sondern auch Abteilungsleiter und opferte zudem jahrelang unzählige Stunden für die Pflege der Sportanlage. Jeder, der den Franz kennt, weiß, wieviel ihm der Sportverein bedeutet – macht er doch heute noch fast täglich Spaziergänge dorthin und sieht nach, ob alles in Ordnung ist. Robert Pangratz hatte viele Jahre das Amt des 1. Vorsitzenden inne und trug auch



beim 50. Jubiläum im Jahr 2014 als Vorstand die Hauptverantwortung. Auch bei den Vorbereitungen zur diesjährigen Jubiläumsfeier ist er im Festausschuss vertreten und steht dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite.



(im Tor) Anna G. und Mona Z. (stehend, v.li.) Miriam H., Annalena K., Petra P., Judith F., Celina B.

Der Festausschuss zur Jubiläumsfeier vom 19.-21.07.24 rund um den Haupt-Initiator Peter Sterr sen., traf sich seit Herbst 2023 regelmäßig, um das Fest bestmöglich vorzubereiten und auch ein umfangreiches Programm zu entwickeln, damit für die Besucher viel geboten ist. Als Schirmherr für die Feierlichkeiten konnte der 1. Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald, gewonnen werden. Er wird zusammen mit der Herbergs- und Festmutter Petra Bichlmeier und ihrem Gefolge die Feierlichkeiten begleiten. Der SVB freut sich auch, einige Ehrengäste bei den Feierlichkeiten begrüßen zu dürfen.

**Das Fest startet am Freitag, den 19.07.2024 mit dem bayerischen Kabarettisten „Da Bobbe“**, der abends sein aktuelles Programm zum Besten geben wird. Der Kartenvorverkauf hierzu ist schon in vollem Gange. Wer noch Karten aus dem Vorverkauf beziehen möchte, erhält diese entweder im Landgasthof Simandl, Beutelsbach (Tel. 08543 1803), oder auch per Mail beim SVB (kassier.svb@gmail.com). Spontane Zuschauer können auch noch an der Abendkasse evtl. Restkarten erwerben. Einlass ist ab 18:30 Uhr, die Vorstellung beginnt um 20 Uhr.

**Am Samstag, 20.07.24, stehen ab 13 Uhr Jugendturniere der E- und F- Jugend auf dem Programm und im Anschluss daran gibt es ein AH-Match** zwischen dem SV Beutelsbach und dem FC Egglham. Hier würden sich alle Fußballspieler - egal welchen Alters - auf recht viele Zuschauer freuen.

**Wer Lust auf eine ausgelassene Dorffest-Party im Festzelt hat, ist am Samstag-Abend genau richtig in Beutelsbach. Ab 19 Uhr spielt die Band „Funky Petes“** rund um Vollblutmusiker Peter Kretz auf und sorgt dafür, dass „der Sportplatz-Rasen“ zum Beben kommt.

**Der Sonntag, 21.07.24, steht dann ganz im Zeichen des**

**60jährigen Gründungsjubiläums des SV Beutelsbach**, zu dem der Jubelverein alle Dorfvereine sowie die Sportvereine aus den umliegenden Gemeinden eingeladen hat. Ab 8 Uhr werden an diesem Tag die Gäste im Festzelt zum Frühschoppen empfangen. Um 9:30 Uhr ziehen die teilnehmenden Vereinsabordnungen zur Beutelsbacher Pfarrkirche, wo um 10 Uhr ein gemeinsamer Jubiläumsgottesdienst – geleitet von Ortpfarrer und Fußballfreund Sebastian Wild – gefeiert wird. Nach dem Rückmarsch von der Kirche zum Sportgelände gibt es ein gemeinsames Mittagessen und danach finden Ehrungen der Mitglieder statt, die dem SV Beutelsbach bereits seit mehr als 30, 40 oder 50 Jahren die Treue halten.

Der Sportverein Beutelsbach als Jubelverein und Hauptorganisator, sowie die Landjugend Beutelsbach, der Tennisclub Beutelsbach, die Freiwillige Feuerwehr Beutelsbach und der Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach als Mitveranstalter dieses Events laden die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein, an den drei Festtagen zum Sportplatz zu kommen, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen, ausgiebig zu feiern und unvergessliche Stunden in geselliger Runde zu verbringen.

Das i-Tüpfelchen für einen erfolgreichen Festverlauf wäre noch schönes Wetter, da sind sich alle Verantwortlichen einig!

Bilder: Geiger, Bericht: Hastetter

## Hüpfburg-Verleih

Passend zu jeder Gelegenheit

- Vereinsfeste • Geburtstage
- Hochzeiten und vieles mehr

Michael Diewald  
94501 Beutelsbach · Kettenham 3a · Tel. 08542/898777  
Handy 0160/2848917 · E-Mail: mi-diewald@t-online.de

## Landgasthof Simandl

Griesbacher Str. 2  
94501 Beutelsbach  
Tel. 08543/1803  
landgasthof-simandl.de

Restaurant | Hochzeiten | Geburtstage | Feierlichkeiten



**60-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST DES SV BEUTELSBACH MIT DORFFEST**

- Kabarettist „Da Bobbe“
- Fußball Turniere
- Gründungsfest
- Band „Funky Petes“

**19.07.24 - 21.07.24**  
IM FESTZELT AM FUSSBALLPLATZ BEUTELSBACH



**Freitag 19.07.2024**  
**Auftritt des Kabarettisten „Da Bobbe“**

Einlass 18:30 Uhr, Beginn 20:00 Uhr  
 Preise: Erwachsene Vorverkauf 23,- € |  
 Erwachsene Abendkasse 26,- € |  
 Kinder bis 12 Jahre 15,- €  
 Vorverkauf bei:

Gasthof Simandl | Griesbacher Str. 2 | 94501 Beutelsbach  
 SV Beutelsbach | Am Sonnenhang 22 | 94501 Beutelsbach



**Samstag 20.07.2024**

**Dorffest**

13:00 Uhr Jugend-Fußballturnier und AH-Spiel mit anschließender Siegerehrung

19:00 Uhr Party im Festzelt mit der Stim-mungsband „Funky Petes“



*Für das leibliche Wohl sorgen die beteiligten Dorfvereine*

**Beteiligte Vereine:**



**Sponsoren:**



**Sonntag 21.07.2024**

**60-jähriges Gründungsfest des SV Beutelsbach**

08:00 Uhr Empfang und Frühschoppen

09:30 Uhr Kirchengzug zur Pfarrkirche St. Georg

10:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche

11:30 Uhr Mittagessen mit musikalischer Begleitung

12:30 Uhr Festrede mit Ehrungen

Anschließend Ausklang mit Musik & Barbetrieb

## Herzliche Einladung an alle Beutelsbacher zum Volksfest Aidenbach

von **Mittwoch, 14. August, bis einschließlich Sonntag, 18. August**



Jedes Jahr Mitte August wächst der Durst auf die erste Volksfest-Maß ins Unermessliche! Doch am ersten Volksfesttag ist die Erlösung nahe. Gegen 17:30 Uhr stellen sich die fesch herausgeputzten Mitglieder der Vereine und Verbände, Ehren-

gäste und örtliche Firmen am Marktbrunnen auf dem festlich geschmückten Marktplatz zum Ausmarsch auf. Die Aidenbacher Jugend-Blaskapelle spielt mit „Krach und Fürchterlich“ ein Standkonzert vor dem Rathaus. Der musikalisch umrahmte Volksfestausmarsch zum Festzelt gipfelt damit, wenn Einheimischen und Gäste „ins Zelt gespielt werden“. Das liebevoll geschmückte Festzelt von den neuen Festwirten Carina Häring und Sebastian Mayerhofer ist der Rahmen für den magischen Moment nach dem erlösenden Schlag auf den Zapfhahn: „Ozapft ist!“

Fünf Tage lang bietet das Aidenbacher Volksfest alles, was ein Niederbayer braucht: Kulinarische Köstlichkeiten, Musik für jeden Geschmack, ein süßfiges Bier und sonstige Getränke von der Aldersbacher Brauerei, sonnige und schattige Biergärten, allerlei Unterhaltung durch die vielen Stände und Fahrgeschäfte, ratternde Bulldogs und Markttreiben und vor allem trifft man Familie und Freunde – oder die es noch werden wollen – zu geselligen Stunden und guten Gesprächen.

Beliebt sind neben Fest- und Weißbierzelt auch die von Aidenbacher Vereinen geführten Stände, an denen man die Sommernächte an der frischen Luft genießen kann. Der TSV Ai-



denbach betreibt den Pilsstand unweit des Festzelts und der Aidenbacher Faschingsverein gleich daneben den Weinstand.



*Die charmante Entertainerin Natalie Lament begeisterte das Publikum schon im letzten Jahr mit ihrer tollen Ausstrahlung und Stimme*

### Ein Schlagerfest am Feiertag: 10 Jahre „Herzlichst“

Schon tagsüber ist auf dem Volksfest Aidenbach am Maria-Himmelfahrt-Feiertag am 15. August einiges geboten! Schwungvolle, romantische und bekannte Schlager- und Volksmusik-Hits werden von verschiedenen Interpreten dargestellt – und das bei freiem Eintritt! Ab 11:00 Uhr feiert Melodie TV „10 Jahre Herzlichst - die beliebte MELODIE TV Sendung feiert Jubiläum“ mit einigen Künstlern im Festzelt auf der Bühne und bringt Unterhaltung der Extraklasse für Jung und Alt nach Aidenbach. Die Auftritte der Interpreten im Festzelt werden für die TV-Sendung aufgezeichnet. Schon im Vorfeld angekündigt sind die aus Pfarrkirchen stammende „Romy“, „Stefan Dietl & die Aufdreher“, „Sanny – die Stimme der Berge“, „Andre Busse“, „Stefan Micha“, „Olaf Berger“ (erhielt von Dieter Thomas Heck 1990 die „Goldene Stimmgabel“ und moderiert eine TV-Musik-Sendung auf MDR) und „Natalie Lament“ (stellt u.a. ihre aktuelle Single „Meine Insel“ vor) – doch wer Melodie TV kennt weiß: Die Musikfreunde sind immer für eine Überraschung gut! Natürlich darf bei diesem abwechslungsreichen Musikprogramm auch das Tanzbein geschwungen werden oder man genießt die Melodien auf der Bierbank sitzend, klatzend und schunkelnd. Bereits ab 11:00 Uhr gibt es frische Weißwürste und von 11:00 bis 13:00 Uhr haben die Gäste die Möglichkeit beim Mittagstisch ein Schnäppchen zu schlagen. Um Tischreservierung beim Festwirt wird besonders bei größeren Gruppen gebeten. Zu jeder Tischreservierung (Voraussetzung: kompletter Tisch besetzt) gibt es eine Überraschung!

### Das Highlight zum Volksfestfinale: Der Oldtimertag

Der Volksfestsonntag ist diesmal der letzte Volksfesttag und bildet ein gebührendes Finale nach dem Motto „Wir feiern bayrisch!“. Um den traditionellen Oldtimer-(Bulldog-)Umzug um 14 Uhr auf dem Marktplatz hat sich ein ganzer Oldtimertag entwickelt. Kaffee & Kuchen am Stand der AFG ist ab 8:00 Uhr zu haben, Ausschankbeginn im Festzelt ist ab 9:00 Uhr. Der festliche Weißwurstfrühschoppen im Festzelt mit der

„Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn“ beginnt um 10:00 Uhr. Zeitgleich mit dem Oldtimer-Teilemarkt findet ein Flohmarkt statt. Nach dem Einkaufen lockt der Festplatz mit kulinarischen Mittagssnack, Live-Musik und Gaudi bei den Fahrgeschäften und Schaustellerbuden. So kann man dann gestärkt und in Feststimmung den traditionellen Oldtimer-Umzug um 14 Uhr auf dem Marktplatz genießen.



### Bitte am Oldtimer-Sonntag beachten

Da die üblichen Parkplätze am Festplatz aufgrund der Märkte am Sonntag bis 14:00 Uhr gesperrt sind, wurde ein Parkplatz für Marktbesucher und Oldtimer-Umzug-Teilnehmer in der Straße „Am Bahnhof“ eingerichtet. Der Festplatz ist in 2 min über den Hubertusweg zu erreichen. Für Oldtimer-Umzugsbesucher ist der Parkplatz an der Mittelschule zu empfehlen.

### Tischreservierung im Festzelt und Bestellung Biermarken

ab Mitte Juli unter ☎ 0171 9433309 oder online unter <http://almrausch-festzelte.de/Volksfeste/Volksfest-Aidenbach> oder im Festbüro im Festzelt ab Mittwoch, 14. August

### Biermarken- und Essensmarkenverkauf

im Rathaus Aidenbach ab Mitte Juli

Weitere Informationen zum Volksfest unter [www.aidenbach.de/kultur-freizeit/volksfest](http://www.aidenbach.de/kultur-freizeit/volksfest)

## FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG



SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

|  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Rolladen</li> <li>Fenster</li> <li>Haustüren</li> <li>Tore</li> <li>Sonnenschutz</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Motore und Funksteuerungen</li> <li>Überdachungen</li> <li>Sicht-/Windschutz</li> <li>Insektenschutz</li> </ul> |
|--|--|

Rolladen- & Fensterbau  
**GIMPL**

Inh. Andreas Moser

Rolladenbau Gimpl · Inhaber Andreas Moser · Am Gewerbepark 6a · 94501 Aidenbach  
Tel. 0 85 43 / 13 21 · [info@rolladen-gimpl.de](mailto:info@rolladen-gimpl.de) · [www.rolladen-gimpl.de](http://www.rolladen-gimpl.de)



**Volksfest Aidenbach**  
14. bis 18. August 2024

**17.8. KINDErnACHMITTAG**  
festbetrieb ab 14 Uhr

Eintritt frei

ab 14:00 Uhr **Jugend-Blaskapelle**  
Aidenbach auf der Festzeltbühne

**Kinderschminken**  
mit Kerstin beim Weinstand

**Zauberhafte Welt**  
mit Aschenputtel

ab 15:00 Uhr **Kasperltheater**  
„Bayer. Puppenbühne Eglham“

Volksfest Aidenbach www.aidenbach.de #eambo

## Netzwerktreffen der Jugendbeauftragten



Die Jugendbeauftragte der Gemeinde Beutelsbach, Katrin Hastetter (FWG, rechts im Bild), war Anfang Juni unterwegs beim Vernetzungstreffen der Jugendbeauftragten des Land-

kreises Passau im Demokratielabor in der alten Berufsschule Vilshofen. Der Abend wurde vom Kreisjugendring Passau organisiert und die kommunale Jugendpflegerin Sandra Straube (im Bild mittig) führte durch den Abend. Stephanie Loibl (links im Bild) nahm stellvertretend für den Markt Aidenbach teil. Während des abends wurden Erfahrungsberichte in Sachen Jugendarbeit aus den teilnehmenden Gemeinden gesammelt, Sandra Straube erklärte Wissenswertes rund um das Demokratielabor und gab einen Einblick in Themen, die den Kreisjugendring derzeit besonders beschäftigen. Zum Schluss wurden aktuelle Projekte aus verschiedenen Gemeinden vorgestellt und Sandra Straube bot ihre Hilfe bei anstehenden Herausforderungen an. Diese Treffen sind immer eine gute Gelegenheit für alle Jugendbeauftragten, über den Tellerrand der eigenen Gemeinde hinaus zu schauen und neue Anregungen mit nach Hause zu nehmen.

Bild/Bericht: Hastetter

## Erfolgskonzept Saxonettengruppe

Nachwuchsgruppe für die Aidenbacher Jugendblaskapelle ist super gestartet



Im Probenraum an der Mittelschule Aidenbach lernten die jungen Saxonettenspieler bisher jede Woche Neues dazu, seit Ende Mai finden die Proben im Bürgerhaus Aidenbach statt

Im Herbst 2023 startete die Dirigentin der Jugendblaskapelle Aidenbach ein Experiment: Sie machte sich auf den Weg zu Schulen und Kindergärten der Region und überbrachte Informationsmaterial zu ihrer neuen Idee, eine Vorgruppe für die Aidenbacher Jugendblaskapelle mit Kindern ab dem Vorschulalter ins Leben zu rufen. Kinder, die noch zu klein für herkömmliche Blasinstrumente sind, sollen mit der sog. Saxonette einen ersten Einstieg in den Blasmusikunterricht schaffen. Der Zuspruch war schon anfangs überraschend groß und nun, ein paar Monate später, kann sie schon große Erfolge vermelden. „Die Kinder lernen erstaunlich schnell dazu und können nur über das Gehör, ohne Lesen oder Schreiben zu können, Töne unterscheiden und nachspielen“, so ihre Lehrerin. Aktuell hat



sie zwei Gruppen gebildet, je nach Können der Kinder. „Acht Kinder kommen regelmäßig zur 1x wöchentlich stattfindenden Unterrichtsstunde, ich habe aber noch Kapazitäten für mehr Kinder“, berichtet Wagenpfeil. Geeignet ist der Einstieg in die Saxonettengruppe für Kindergartenkinder (nur Vorschulgruppe!) und Schüler der 1. und 2. Klasse. Gerne dürfen sich Eltern bei Frau Wagenpfeil unter ☎ 0175 4732045 bei Fragen zur Saxonettengruppe melden, Informationen und der Infolyer sind auch online unter [www.aidenbach.de/blaskapelle](http://www.aidenbach.de/blaskapelle) abrufbar.

Aufgrund der großen Lernfortschritte der kleinen Saxonettenbläser standen die Nachwuchsbläser bereits zur Bürgerhauseröffnung am 18. Mai mit Frau Wagenpfeil auf der großen Bühne im Bürgersaal Aidenbach.

## Freilichtbühne Aidenbach

**SINFONISCHES  
BLASORCHESTER**  
Landkreis Passau

**21.7.**  
19:00 Uhr

**Eintritt frei!**  
Spenden willkommen

**BLASKAPELLE  
AIDENBACH**  
18:00 Uhr

**KULTUR  
SOMMER  
2024**

[www.aidenbach.de/kultursommer](http://www.aidenbach.de/kultursommer)

## Die gesunde Woche an der Grundschule Beutelsbach

Die Woche vor den Pfingstferien stand bei den Beutelsbacher Grundschulern die Gesundheit im Vordergrund. Gefördert wurde aber nicht nur die körperliche Gesunderhaltung, sondern ebenso die geistige Fitness.



So begann die gesunde Woche am Montag mit einem Tennis-Schnuppertraining für alle Grundschüler, abgehalten durch den Beutelsbacher Tennisverein. Ob Profispieler oder Anfänger, für alle Kinder waren entsprechende Übungen vorbereitet, die sie mit großem Spaß absolvierten. Am Mittwoch fuhr die Kombiklasse 3/4 nach Vilshofen und besuchte dort im Rahmen des „Welttag des Buches“ die Buchhandlung Kirmse. Hier erfuhren die Schüler viel Interessantes, z.B. welchen Weg legt ein Buch vom Verlag bis nach Hause zurück.



Der Donnerstag stand ganz im Zeichen der Wendigkeit. Der ADAC baute auf dem Parkplatz des Fußballplatzes einen Geschicklichkeitsparcours auf, den die Erst- und Zweitklässler mit dem Roller durchliefen und anschließend die Klasse 3 und 4 mit dem eigenen Fahrrad.





Wer sich die wenigsten Fehlerpunkte erlaubte, erhielt sogar eine Medaille! Am Freitag wurden alle Grundschüler mit einem gesunden, toll hergerichteten Frühstück belohnt, welches der Elternbeirat spendierte.



Ein großes Dankeschön an dieser Stelle allen Beteiligten und Organisatoren!

Bild/Bericht: Holzmann

## Vorsicht: Katzen-Räude im Umlauf



In Beutelsbach ist bei Streunern und Freigängern jüngst eine Verbreitung der Katzen-Räude auffällig.

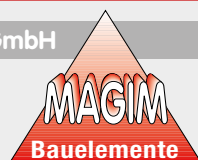
Befallene Katzen zeigen in erster Linie einen starken Juckreiz bis hin zu kahlen, blutigen und verkrusteten Stellen im Fell. Im Unterschied zu den relativ bekannten - weil weit verbreiteten - Ohrmilben, graben sich die Katzenräude verursachenden Milben vorrangig im Kopf-, Hals- und Nackenbereich in die Haut der Tiere. Die Katzen versuchen durch übermäßiges putzen und kratzen, den dadurch verursachten quälenden Juckreiz loszuwerden, was zu den kahlen und wunden Stellen führt. Ein starker Befall kann sich bis über den gesamten Körper der Samtpfoten ausbreiten. Häufig zeigt sich neben dem Juckreiz auch Kopfschütteln, Unruhe und ein kränkliches Erscheinungsbild.

Die Milben sind hoch ansteckend, beispielsweise über gemeinsame Liegeplätze oder auch kurze Kontakte wie Raufereien. Freigänger sind deswegen eher gefährdet als Hauskatzen. Da die winzig kleinen Parasiten auch abseits der Katze eine gewisse Zeit überleben können, sind jedoch selbst rein im Haus gehaltene Stubentiger nicht gefeit dagegen. Auch wenn der Mensch ein Fehlwirt ist, können infizierte Tiere die Milben in seltenen Fällen sogar auf ihren Halter übertragen. Die Milben sind mit bloßem Auge kaum sichtbar, eine sichere Diagnose und Behandlung kann nur durch den Tierarzt erfolgen. Deswegen: Bei Verdacht oder Symptomen unbedingt einen Tierarzt aufsuchen!

Bild/ Bericht: Klinger

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Fenster (Kunststoff-Alu-Holz)
- ▲ Markisen ▲ Jalousien
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Kundendienst



Hösamer Str. 3  
94501 Aldersbach  
Tel. 08543/2989  
[www.magim.de](http://www.magim.de)  
[info@magim.de](mailto:info@magim.de)

25

JAHRE

Qualität  
Erfahrung  
Kompetenz

**Termine bitte bis zum Redaktionsschluss  
am 25. November 2024 per E-Mail an  
[Stephanie.Loibl@aidenbach.de](mailto:Stephanie.Loibl@aidenbach.de) senden  
oder im Rathaus Beutelsbach melden**



## Kompetente, ehrliche und zuverlässige Beratung

bietet der Versicherungsexperte Christian Baier



Versicherungsspezialist  
Christian Baier der VR-Bank  
Vilshofen-Pocking eG

Seit einigen Jahren ist Christian Baier in den Geschäftsstellen Aidenbach, Aldersbach und Ortenburg für die Versicherungsberatung der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG zuständig. In der Region hat er sich inzwischen als bekanntes Gesicht etabliert und sich einen breiten Kundstamm aufgebaut. Der gelernte Finanz- und Versicherungskaufmann kann bereits auf ca. 13 Jahre Branchenerfahrung zurückgreifen. Herr Baier bietet maßgeschneiderte Lösungen der Allianz und R+V Versicherung an und ist sowohl auf Sach-, Lebens- als auch Krankenversicherungen spezialisiert. Bei Bedarf bietet er gerne

einen umfassenden Versicherungsscheck an und bringt so Ihre Versicherungen wieder auf Vordermann.

Seine Kunden schätzen an ihm besonders die persönliche und individuelle Beratung vor Ort. Neben den Terminen in den Bankgeschäftsstellen bietet der Versicherungsexperte auch Besuche beim Kunden an und ist dabei auch zeitlich sehr flexibel. Die gute Erreichbarkeit per E-Mail und telefonisch spricht ebenfalls für den Vilshofener. Gemeinsam mit der großen Innendienstabteilung der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG kümmert er sich auch zuverlässig um eingetretene Schadensfälle. Also zögern Sie nicht, sich mit Ihren Anliegen an Christian Baier zu wenden.

Bild/Bericht: Spanfeldner, VR-Bank Vilshofen-Pocking eG

### Senioren Beutelsbach Ausflug am Donnerstag, 29.08.2024 nach Breitenberg Webereimuseum

**Abfahrt: 8:30 Uhr Feuerwehrhaus**

Webereimuseum Breitenberg mit Führung, anschl. Mittagessen im Gasthaus KANI, Klafferstraße

um ca. 14.00 Uhr Weiterfahrt zum größten Bio-Heilkräutergarten Österreichs in Klaffer dann gehts weiter zum Panoramacafé Bauer nach Pfarrkirchen i. Mühlv.

**Heimfahrt: ca. 17:30 Uhr**

Die Kosten von der Busfahrt werden von der Gemeinde übernommen.

Es werden im Bus 10,- Euro eingesammelt für Führungen (Webereimuseum / Kräutergarten).

Anmeldung und nähere Infos bei Petra Bichlmeier Tel. 08543/1803.

**Team Seniorenarbeit Erika Achter, Katrin Hastetter, Peter Resch und Petra Bichlmeier**

## Begrüßen Sie mit uns den Sommer !

Überzeugen Sie sich von unserer reichen Pflanzenauswahl



**JETZT BESONDERS ZU EMPFEHLEN:**  
Rosen • Obst-/Beerengehölze  
Sommerblüher • Sträucher + Raritäten



**Baumschule Plattner**

Haag 4 - 94501 Aldersbach  
Tel. 08547/588 - Fax: 08547/1696

[www.baumschule-plattner.de](http://www.baumschule-plattner.de) - [info@baumschule-plattner.de](mailto:info@baumschule-plattner.de)



Christian Baier

## IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER IM VERSICHERUNGSBEREICH: CHRISTIAN BAIER

Der Versicherungsexperte Christian Baier bietet maßgeschneiderte Beratungen in unseren Geschäftsstellen Aidenbach, Aldersbach und Ortenburg sowie bei Ihnen zu Hause an.

Tel: 08541 586-5555

Tel. im Schadensfall: 08541 586-5557

E-Mail: [christian.baier@vr-vp.de](mailto:christian.baier@vr-vp.de)

[www.vr-vp.de](http://www.vr-vp.de)

*Persönlich.  
individuell.  
vor Ort.*

**VR-Bank  
Vilshofen-Pocking eG**





## Fördermöglichkeiten für Heizungsmodernisierung



Die Energieberatung des VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) informiert über Fördermittel für den Austausch alter Heizungssysteme. Im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) unterstützt der Staat Haushalte, die ihre veralteten Heizanlagen durch energieeffiziente Systeme mit erneuerbaren Energien ersetzen. Hausbesitzer erhalten Zuschüsse und vergünstigte Darlehen, wenn sie eine neue Heizung einbauen, die erneuerbare Energien nutzt. In Frage kommen hierfür Wärmepumpen, Biomasseheizungen oder Wärmenetzanschlüsse, zum Beispiel für Fernwärme. Ebenfalls förderwürdig sind Solarthermieanlagen sowie Anlagen, die Wasserstoff nutzen. Die Förderung kann, werden alle Möglichkeiten ausgeschöpft, bis zu 70 Prozent betragen.

Für die Förderung einer neuen Heizung müssen die damit versorgten Wohnungen zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien beheizt werden. Förderwürdig sind lediglich die Komponenten, die tatsächlich erneuerbare Energien nutzen. Solarthermische Anlagen, die in der Regel zusätzlich zu anderen Wärmeerzeugern bestehen, müssen für die Förderung die 65 Prozent nicht erfüllen. Neben dem Einbau der neuen Heizung werden auch Umfeldmaßnahmen begünstigt. Dazu zählen etwa der Austausch von Heizkörpern, der hydraulische Abgleich oder Planungskosten.

Zuschüsse für neue Heizungen beantragen Verbraucher\*innen bei der Förderbank KfW. Neben der Grundförderung von 30 Prozent der förderfähigen Ausgaben besteht die Möglichkeit, verschiedene Bonuszuschüsse zu beantragen, so dass die Förderung in Summe bis zu 70 Prozent umfassen kann.

Empfehlungen von der VSB-Energieberatung

- Geförderte Maßnahmen sind durch Fachunternehmen oder in Eigenleistung durchzuführen. Bei Eigenleistungen sind ausschließlich Materialkosten erstattungsfähig. Die fachgerechte Durchführung der Maßnahme sowie die korrekten Ausgaben für das benötigte Material sind von Fachunternehmen oder von Energie-Effizienz-Experten zu bestätigen.

- Um eine Förderung zu erhalten, müssen Verbraucher\*innen vor Beginn der Maßnahmen einen Antrag stellen. Dazu wird ein mit einem Fachunternehmen abgeschlossener Vertrag benötigt. Damit dieser nicht als Maßnahmenbeginn gilt, muss der Vertrag die Förderzusage als aufschiebende oder auflösende Bedingung enthalten.

- Anträge für neue Heizungen in selbst genutzten Einfamilienhäusern können Verbraucher\*innen schon heute stellen. Ab Ende Mai ist die Antragstellung auch in Mehrfamilienhäusern möglich.

Ausnahme in diesem Jahr: Förderfähige Vorhaben können bereits jetzt und bis 31. August 2024 durchgeführt von allen Antragstellergruppen begonnen werden. Der Antrag kann bis

zum 30. November 2024 nachgeholt werden.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale in Kooperation mit dem VerbraucherService Bayern hilft dabei, geeignete Heiztechnologien entsprechend der individuellen Bedürfnisse und baulichen Gegebenheiten zu ermitteln. Sie ist je nach Angebot kostenfrei oder kostenpflichtig (30 Euro). Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Terminvereinbarung unter 0800-809 802 400. Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale erfolgt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Weiterführende Informationen zu diesem Thema unter: <https://www.verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/staatliche-hilfen-fuer-heizungsmodernisierung>

Bericht: Wolff, VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

*Interessantes und Unbekanntes  
aus der Vergangenheit  
unserer Gemeinde*

## Kommunikation anno dazumal

In Zeiten von Handy und Laptop können sich vor allem die Jüngeren nicht mehr vorstellen, dass vor nicht allzulanger Zeit ein Telefon eine „neuartige“ Errungenschaft war. Nicht jeder Haushalt hatte in den 1950er oder 60er Jahren ein eigenes Telefon; für Anrufe standen dafür auch öffentliche Telefonhäuschen zur Verfügung.

In einem Schreiben der Raiffeisenbank Aidenbach-Beutelsbach vom April 1964 wird auf eine „Erleichterung des Zahlungsverkehrs“ hingewiesen: Die monatliche Telefonrechnung kann über ein laufendes Konto bei der o.g. Bank abgebucht werden. Weiter wird darauf hingewiesen, dass das „Verfahren sehr einfach, übersichtlich und kostenlos“ ist und dass „der Kunde sehr befriedigt über diese Vereinfachung ist“, weshalb dieser Vorteil den Bankkunden nicht vorenthalten werden soll.

In der Gemeinde Beutelsbach gab es ab dem Jahr 1908 eine „königliche Postagentur Oberbeutelsbach“. Nach Beendigung des 2. Weltkrieges kam dann diese Poststelle in den Einzugsbereich von Aidenbach, aber bereits im Juli 1951 hat die Verwaltung versucht, eine eigene Poststelle mit Rentenzahlstelle im Ort zu errichten. Diese wurde im Mai 1956 wieder in Betrieb genommen und der Gemeinderat hat dazu ein Zimmer zur Verfügung gestellt. Geöffnet war diese „Poststelle II Beutelsbach“ vormittags von 9 bis 10.30 Uhr und nachmittags von 15 bis 16 Uhr, wobei auf dem aus dem Archiv stammenden Schriftverkehr die Bemerkung „etwa“ zu beachten ist. Für diese in einem Privatraum untergebrachte Poststelle hat die damals zuständige Bürgerin eine gewisse „Pauschalvergütung“



erhalten, mit der gleichzeitig die Miete, Licht und Heizung abgegolten war. Weiter wird in dem zitierten „Beschwerdebrieff“ berichtet, dass es, aufgrund der Lage Beutelsbachs an der Kreuzung Kreisstraße Vilshofen und der Staatsstraße 2324 immer wieder vorkommt, dass Vertreter oder Fremde dringend telefonieren müssten. Massive Beschwerden seitens der Bürgerschaft wurden in einem Brief niedergeschrieben, verbunden mit dem Hinweis, dass sich die seinerzeitigen Postbediensteten „auch so fühlen als wären sie geduldete Gäste und nicht etwa nur das Geld einstecken“. Mit der Forderung, dass der öffentliche Fernsprecher aus der Privatwohnung herausgenommen wird endet das seinerzeitige Schreiben mit dem Schlusssatz „Soweit die Verhältnisse um die Poststelle in Beutelsbach.“

Also sehen wir, dass es gut ist, dass wir heutzutage alle ein eigenes Telefon zuhause haben und auch über Handy jederzeit erreichbar sind oder jemand erreichen können!

Quelle: Archiv Beutelsbach, Bericht: Stadler

## Wallfahrtskirche Sammarei

Zu einer der schönsten Kirchen in unserer Gegend gehört sicher die Wallfahrtskirche Sammarei. Den Besucher beeindrucken, neben der wunderschönen Kirchengestaltung, vor allem die vielen kleinen und größeren Votivtafeln, die dort zu sehen und zu bestaunen sind. Alle sind ein Zeugnis des tiefen und unerschütterlichen Glaubens an die Gottesmutter Maria, die gerade in Not- oder Unglücksfällen um Hilfe gebeten und zum Dank für einen guten Ausgang eine Votivtafel gespendet wurde. Im Vorwort des Buches wird zitiert: „In einer Zeit, in der die Menschen den Seuchen, Krankheiten und Unglücksfällen hilflos ausgeliefert waren, Kriege und Hungersnöte das Land verheerten, waren die Wallfahrtskirchen Zuflucht und Hoffnung für alle Schichten des Volkes“. Zahlreiche Tafeln stammen auch von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Raum Beutelsbach, aus denen einige hier wiedergegeben werden:



„Andre Paur zu Weyersperg (Weiherberg), so in die 30. Wochen mit einem innerlich gefährlichen Zustand behaftet, hat sich hieher zu unserer lieben frauen mit dieser Tafl gewandt, sie wolle durch ihre heiligen Fürbitten zu Gesundheit helfen“ – ohne Datum.

In den Jahren um 1600 bis Anfang 1800 war die Ausdrucks- und Schreibweise eine andere, wie wir sie aktuell kennen.



„Egidi Eisenhamer Lehnbauer zu Anham hat sich in todesgefährlicher Krankheit hieher zu unserer lieben Frau gewandt (verlobt), darauf er zu vohriger Gesundheit gekommen ist. Dafür sey Gott und Maria ewig Lob und Dank“ – 1682



„Anna Gruberin Stälöer Töchtel zu Dillbach (Tillbach) hat sich wegen einem unversehnen Stoß von einem Knab(en) sich selbst mit einem Messer verletzt und ist durch die Fürbit Maria wieder besser geworden“ – 1806

Aus dem Jahr 1884 stammt die folgende Votivtafel:



„Am 28. Jänner 1884 verunglückte Joseph Ziegler Bauers Sohn v: Unterdillbach, auf so schreckliche Weise das er sich in Todesgefahr befand, aber durch die Allmacht Gottes u: durch Fürbitte der sel. Jungfrau Maria auf eine wunderbare weise am Leben errettet wurde..... Gott und Maria sei Dank für die wunderbare Rettung“

Die meisten Votivtafeln wurden bis Ende des 19. Jahrhunderts gespendet, allerdings findet der aufmerksame Betrachter auch einige Tafeln aus neuerer Zeit.

Diese Kapelle ist ein wunderbarer Ort um einmal kurz innezuhalten, die Gedanken schweifen zu lassen und sich auf sich selbst zu besinnen.

Quelle: Sammareier Votivtafeln, Bericht: Stadler



## „Was jeder wissen sollte – rechtliche Grundkenntnisse für Jedermann“

### Kündigung des Arbeitsverhältnisses

#### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich ein Thema aufgreifen, das viele von uns früher oder später betreffen kann. Der Verlust des Arbeitsplatzes ist ein tiefgreifender Einschnitt. Gerade in einem so wichtigen Bereich sollte man seine Rechte jedoch gut kennen, da längst nicht jede Kündigung rechtmäßig ist.

Im Folgenden möchte ich Ihnen einen groben Überblick über die sehr komplizierte Rechtslage verschaffen.

#### I. Die fristlose (außerordentliche) Kündigung aus einem wichtigen Grund

Diese ist immer möglich, aber nur dann, wenn die Verfehlung des Arbeitnehmers so schwer wiegt, dass dem Arbeitgeber nicht zugemutet werden kann, den Ablauf der Kündigungsfrist abzuwarten.

#### II. Die ordentliche Kündigung:

##### 1. Die gesetzliche Kündigungsfrist für ein Arbeitsverhältnis ist in § 622 BGB geregelt:

Während einer vereinbarten Probezeit, längstens für die Dauer von sechs Monaten, kann das Arbeitsverhältnis mit einer Kündigungsfrist von 2 Wochen gekündigt werden.

Danach beträgt die Kündigungsfrist 4 Wochen zum 15. oder zum Ende eines Kalendermonats (Grundkündigungsfrist). Diese Kündigungsfrist erhöht sich bei einer Kündigung durch den Arbeitgeber, wenn das Arbeitsverhältnis

- 2 Jahre bestanden hat, auf einen Monat,
- bei 5 Jahren auf 2 Monate,
- bei 8 Jahren auf 3 Monate,
- bei 10 Jahren auf 4 Monate,
- bei 12 Jahren auf 5 Monate,
- bei 15 Jahren auf 6 Monate und
- bei 20 Jahren auf 7 Monate.

Diese verlängerten Kündigungsfristen enden jeweils zum Ende des Kalendermonats.

**2. In Betrieben, in welchen das Kündigungsschutzgesetz Anwendung findet,** ist eine Kündigung an besonders strenge Voraussetzungen geknüpft. Das Kündigungsschutzgesetz findet Anwendung, wenn in dem Betrieb in der Regel mehr als 10 Arbeitnehmer beschäftigt sind und ein unbefristetes Arbeitsverhältnis länger als 6 Monate bestand.

Dem Arbeitgeber stehen 3 Möglichkeiten zur Verfügung, das Arbeitsverhältnis gegen den Willen des Arbeitnehmers ordentlich zu beenden:

##### a) Die personenbedingte Kündigung:

Hierunter fallen in erster Linie Personen, welche aufgrund von häufigen Fehlzeiten, Langzeiterkrankungen oder vermehrt auftretenden Kurzerkrankungen erhebliche Ausfallzeiten zu verzeichnen haben. Hierzu ist jedoch erforderlich, dass entweder mit Wiedererkrankungen in erheblichem Umfang zu rechnen oder die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit in nächster Zeit nicht zu erwarten sind.

Die weit verbreitete Annahme, dass man während einer Krankheitsphase nicht gekündigt werden kann, ist schlichtweg falsch.

##### b) Die verhaltensbedingte Kündigung:

Hierfür ist erforderlich, dass ein Verstoß gegen arbeitsvertragliche Pflichten vorliegt, der eine konkrete Beeinträchtigung des Arbeitsverhältnisses verursacht. Hierunter fallen unter anderem Diebstahl beim Arbeitgeber, Manipulation der Zeiterfassung, unentschuldigtes Fehlen, häufiges Zuspätkommen, usw.

Zu beachten ist jedoch hierbei, dass im Allgemeinen eine vorherige Abmahnung erforderlich sein wird.

##### c) Die betriebsbedingte Kündigung:

Die wohl häufigste Art der ordentlichen Kündigung ist die so genannte betriebsbedingte Kündigung. Diese setzt voraus, dass die Beschäftigungsmöglichkeit am ursprünglichen Arbeitsplatz weggefallen ist, die Kündigung erforderlich ist – also der Arbeitnehmer nicht anderweitig im Betrieb eingesetzt werden kann – und eine soziale Auswahl unter den Beschäftigten getroffen wurde.

Für die so genannte Sozialauswahl sind insbesondere drei Kriterien heranzuziehen:

- Dauer der Betriebszugehörigkeit
- Alter des Arbeitnehmers
- Unterhaltsverpflichtungen

Die Praxis zeigt, dass viele Kündigungen unrechtmäßig ausgesprochen werden. Eine Überprüfung der Rechtmäßigkeit lohnt sich allemal, um entweder seinen Arbeitsplatz zu behalten, oder zumindest eine angemessene Abfindung erstreiten zu können.

**Achtung: Die Frist zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage beträgt nur 3 Wochen!**



Rechtsanwalt  
Michael Forster  
seit 2006 in Aldersbach  
Ritter-Tuschl-Straße 10  
(altes Rathaus)  
☎ 08543 / 91 97 28

**VET DENT**  
Praxis Aunkirchen

Tierärztliche Praxis für  
Kleintier- & Zahnheilkunde  
Dr. med. vet. Birgit Greil  
Prakt. Tierärztin - Zusatzbezeichnung  
Zahnheilkunde Kleintiere

Termine nach Vereinbarung

Telefon: 08543/6241480  
www.vetdent-aunkirchen.de  
E-Mail: info@vetdent-aunkirchen.de  
Watzmannsberger Straße 1 · 94474 Vilshofen a. d. Donau



## Juli

- 08. Mo 19:00 Uhr** FFW Beutelsbach, Monatsübung, Gerätehaus
- 09. Di 13:30 Uhr** Senioren Beutelsbach, Spielenachmittag, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus, Mehrzweckraum, EG
- 19. Fr Einlass 18:30 Uhr, Beginn 20:00 Uhr** SV Beutelsbach, "Da Bobbe" – 60-Jahrfeier, Sportplatz
- 20. Sa 13:00 Uhr** SV Beutelsbach, Jugend-Fußballturnier und AH-Spiel, 60-Jahrfeier, Sportplatz
- Sa 19:00 Uhr** SV Beutelsbach, Zeltparty mit Funky Petes, 60-Jahrfeier, Sportplatz
- 21. So ab 8:00 Uhr** SV Beutelsbach, 60-Jahrfeier, Sportplatz
- 23. Di 13:30 Uhr** Senioren, Spielenachmittag, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus, Mehrzweckraum, EG
- 27. Sa 17:00 Uhr** Krieger- und Soldatenverein und Reservistenkameradschaft, Grillfest, Landgasthof Simandl

## August

- 04. So 10:00 Uhr** SPD Ortsverband Aidenbach/Beutelsbach Stammtisch, Landgasthof Simandl
- 05. Mo 19:00 Uhr** FFW Beutelsbach, Monatsübung, Gerätehaus
- 06. Di 12:30 Uhr** Senioren, Frauenrunde, Landgasthof Simandl
- 13. Di 13:30 Uhr** Senioren, Spielenachmittag, keine Anmeldung erforderlich, Mehrzweckraum, EG
- 27. Di 13:30 Uhr** Senioren, Spielenachmittag, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus, Mehrzweckraum, EG
- 29. Do Abfahrt: 8:30 Uhr** Senioren, Ausflug nach Breitenberg, Treffpunkt: FFW-Haus

## September

- 01. So 10:00 Uhr** SPD Ortsverband Aidenbach/Beutelsbach, Stammtisch, Gasthaus "Zum Weißbräu"
- 04. Mi 12:30 Uhr** Senioren Beutelsbach, Frauenrunde, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt"
- 06. Fr 19:00 Uhr** Edelweißschützen Atzing e.V., Schießtraining, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim
- 09. Mo 19:00 Uhr** FFW Ledering, Funkübung, Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus
- 10. Di 13:30 Uhr** Senioren, Spielenachmittag, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus, Mehrzweckraum, EG
- 13. Fr 19:00 Uhr** FFW Ledering, Gemeinschaftsübung, mit Feuerwehren Unteriglbach und Parschalling, Gerätehaus
- Fr 19:00 Uhr** Edelweißschützen Atzing e.V., Schießtraining, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim
- 19. Do 19:30 Uhr** Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach e.V., Klangschalenkurs, Präventionskurs/Tiefenentspannung/autogenes Training, Rathaus Beutelsbach, Mehrzweckraum, EG
- 20. Fr 19:00 Uhr** Edelweißschützen Atzing e.V., Schießtraining, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim



**24. Di 13:30 Uhr** Senioren, Spielenachmittag, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus Beutelsbach, Mehrzweckraum, EG

**26. Do 19:30 Uhr** Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach e.V., Klangschalenkurs, Präventionskurs/Tiefenentspannung/autogenes Training, Rathaus Beutelsbach, Mehrzweckraum, EG

**27. Fr 19:00 Uhr** FFW Ledering, Gemeinschaftsübung, mit Feuerwehren Beutelsbach und Klessing, Gerätehaus

**Fr 19:00 Uhr** Edelweißschützen Atzing e.V., Schießtraining, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim

## Oktober

**01. Di 12:30 Uhr** Senioren, Frauenrunde, Landgasthof Simandl

**03. Do 19:30 Uhr** Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach e.V., Klangschalenkurs, Präventionskurs/Tiefenentspannung/autogenes Training, Rathaus Beutelsbach, Mehrzweckraum, EG

**04. Fr 19:00 Uhr** Edelweißschützen Atzing e.V., Schießtraining, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim

**06. So 10:00 Uhr** SPD Ortsverband Aidenbach/Beutelsbach, Stammtisch, Landgasthof Simandl

**08. Di 13:30 Uhr** Senioren Beutelsbach, Spielenachmittag, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus, Mehrzweckraum, EG

**10. Do 19:30 Uhr** Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach e.V., Klangschalenkurs, Präventionskurs/Tiefenentspannung/autogenes Training, Rathaus, Mehrzweckraum, EG

**11. Fr 19:00 Uhr** Edelweißschützen Atzing e.V., Schießtraining, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim

**12. Sa 13:30 Uhr** FFW Ledering, Kindernachmittag mit Einsatz-Schnitzeljagd, Basteln und mehr, Gerätehaus

**13. So 14:00 Uhr** FFW Ledering, Frauenstammtisch, Dorfgemeinschaftshaus Ledering

**17. Do 19:30 Uhr** Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach e.V., Klangschalenkurs, Präventionskurs/Tiefenentspannung/autogenes Training, Rathaus, Mehrzweckraum, EG

**18. Fr 19:00 Uhr** Edelweißschützen Atzing e.V., Schießtraining, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim der Edelweißschützen Atzing

**21. Mo 19:00 Uhr** FFW Ledering, Monatsübung, Gerätehaus

**22. Di 13:30 Uhr** Senioren, Spielenachmittag, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus, Mehrzweckraum, EG

**23. Mi 19:00 Uhr** FFW Ledering, Vortrag: Vorsorgevollmacht, Referenten: Rechtsanwälte Felix Tischler & Veronika Fischböck, Teilnehmerbeitrag: 10 €, bitte zur besseren Planung bei Veronika Fischböck (+49 151 27572560) bis spätestens 16.10.24 anmelden, die Teilnahme ist offen für alle, Dorfgemeinschaftshaus Ledering

**Mi 19:30 Uhr** Senioren, Stammtisch für Pflegende Angehörige, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt"

**25. Fr 14:00 Uhr** Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach e.V., Einkehrtage, Auszeit vom Alltag

**Fr 19:00 Uhr** Edelweißschützen Atzing e.V., Schießtraining, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim der Edelweißschützen Atzing

**26. Sa 14:00 Uhr** Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach e.V., Einkehrtage, Auszeit vom Alltag

**27. So 14:00 Uhr** Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach e.V., Einkehrtage, Auszeit vom Alltag

# FLIESEN PLATTEN MOSAIK

## FREUNDORFER DIETER

FLIESENLEGER *seit 1983*

ANGERWEG 3A  
94501 BEUTELSBACH  
MOBIL: 01 60 / 97 72 87 51





## November

**01. Fr 9:58 Uhr** Krieger- und Soldatenverein und Reservistenkameradschaft Beutelsbach, Kriegsgräbersammlung

**Fr 19:00 Uhr** Edelweißschützen Atzing e.V., Schießtraining, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim

**03. So 10:00 Uhr** SPD Ortsverband Aidenbach/Beutelsbach, Stammtisch, Gasthaus "Zum Weißbräu"

**04. Mo 19:00 Uhr** FFW Beutelsbach, Monatsübung, Gerätehaus

**05. Di 13:30 Uhr** Senioren, Spielenachmittag, keine Anmeldung erforderlich, Mehrzweckraum, EG

**06. Mi 12:30 Uhr** Senioren, Frauenrunde, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt"

**08. Fr 19:00 Uhr** Edelweißschützen Atzing e.V., Schießtraining, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim

**15. Fr 19:00 Uhr** Edelweißschützen Atzing e.V., Schießtraining, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim

**17. So 9:58 Uhr** Krieger- und Soldatenverein und Reservistenkameradschaft Beutelsbach, Volkstrauertag

**So 13:00 Uhr** FFW Ledering, Wallfahrt nach Sammarei, anschließend gemütliches Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus, Treffpunkt Gerätehaus

**19. Di 13:30 Uhr** Senioren, Spielenachmittag, keine Anmeldung erforderlich, Mehrzweckraum, EG

**22. Fr 19:00 Uhr** FFW Ledering, Winterschulung, Theorieunterweisung, mit traditionellem Abschlussessen, Gerätehaus

**Fr 19:00 Uhr** Edelweißschützen Atzing e.V., Schießtraining, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim der Edelweißschützen Atzing

**25. Mo 19:00 Uhr** FFW Ledering, Bastelabend bei Andrea Resch, Anmeldung bis 18.11.24 erforderlich bei Veronika Fischböck unter [info@ff-ledering.de](mailto:info@ff-ledering.de), Quellstein in Rappmannsberg

**27. Mi 19:00 Uhr** Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach e.V., Weihnachtlicher Bastelabend im Quellstein, individuelle Weihnachtsdekoration basteln, Quellstein in Rappmannsberg

**29. Fr 19:00 Uhr** Edelweißschützen Atzing e.V., Schießtraining, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim der Edelweißschützen Atzing

**30. Sa 13:00 Uhr** Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach e.V., Fahrt zur Waldweihnacht nach Halsbach

**Sa 19:00 Uhr** Krieger- und Soldatenverein und Reservistenkameradschaft Beutelsbach, Christbaumversteigerung mit vorweihnachtlicher Adventsfeier, Landgasthof Simandl

## Dezember

**02. Mo 19:00 Uhr** FFW Beutelsbach, Atemschutzunterweisung Freiwillige Feuerwehr Beutelsbach, Gerätehaus

**03. Di 12:30 Uhr** Senioren Beutelsbach, Frauenrunde, Landgasthof Simandl

**06. Fr 19:00 Uhr** Edelweißschützen Atzing e.V., Schießtraining, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim der Edelweißschützen Atzing

**07. Sa 12:00 Uhr** VDK Ortsverband Beutelsbach, Adventfeier Landgasthof Simandl

**Sa 19:00 Uhr** Reschndoblschützen Beutelsbach, Nikolausfeier, Schützenheim

**Sa 19:30 Uhr** FFW Ledering, Adventsfeier, traditionelle Adventsfeier, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt"

straubinger-wirt@web.de · [www.straubinger-wirt.de](http://www.straubinger-wirt.de)'."/>



Große Ausstellung  
Individueller Innenausbau  
Möbel nach Maß



# schreinerei vogl

Schreinerei Vogl GmbH  
Moos 5a | 94501 Beutelsbach  
Tel: +49(0)8542 9 16 60 | Mobil: +49(0)171 4 33 08 89  
[www.schreinerei-vogl.info](http://www.schreinerei-vogl.info)



## Pietät Kirschner

Inh. Walter Schäufl

**Wir helfen Ihnen im Trauerfall**  
Trauerhilfe - Bestattungsvorsorge

Immer persönlich für Sie erreichbar!

**Pietät Kirschner**

Gebrüder Asam Straße 14  
94501 Aldersbach  
Telefon: 08543 / 919 99 50  
aldersbach@schaeufl.com

**Pietät Schäufl**

Ortenburger Straße 23  
94542 Haarbach  
Telefon: 08535 / 910 54  
bestattungen@schaeufl.com

Informationen jederzeit auch unter [www.schaeufl.com](http://www.schaeufl.com)

# UNSER HELLES SCHMECKT AUS JEDER FLASCHE.



## Aldersbacher

Das erfrischende 1268er Urhell –  
perfekt für den kloana Durst.  
Das traditionsreiche Kloster Hell –  
in der beliebten Euroflasche.  
Und der preisgekrönte Klassiker,  
das Urhell – aufgenommen in die  
exklusive „Finest Beer Selection“.

✉ [info@aldersbacher.de](mailto:info@aldersbacher.de)

🌐 [www.aldersbacher.de](http://www.aldersbacher.de)

📍 Brauerei Aldersbach, 94501 Aldersbach

**Impressum:** Beutelsbacher Gemeindeblatt; Das Gemeindeblatt Beutelsbach erscheint alle vier Monate und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. - Herausgeber, Druck und Verlag: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 085 41 / 96 88 - 0, Fax 96 88 - 10  
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der erste Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald, Dorfplatz 8, 94501 Beutelsbach  
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 085 41 / 96 88 - 0, Fax 96 88 - 10  
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von 2,10 Euro inkl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.